

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

588 (19.12.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
zugleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil,
Verantwortlich für Chronik
und Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Linderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 588.

Karlsruhe, Montag den 19. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst
zehn Seiten.

Die Novelle zum Patentgesetz.

Berlin, 19. Dez. Wie wir bereits mitgeteilt haben, hat die Reichsregierung den Einzelstaaten einen inzwischen auch im „Reichsanzeiger“ abgedruckten Patent-Gesetzentwurf über den Ausführungszwang zur Begutachtung vorgelegt. Der Entwurf will damit aus der Materie des Patentrechts den am meisten reformbedürftigen Punkt der geplanten, aber noch nicht unmittelbar bevorstehenden Gesamtreform im dringenden Interesse unserer Industrie vorwegnehmen.

Die Novelle würde an die Stelle des § 11 des deutschen Patentgesetzes vom 7. April 1891 treten. Dieser § 11 bestimmt, daß das Patent drei Jahre nach seiner Erteilung von der Behörde zurückgenommen werden kann, wenn der Inhaber es entweder nicht im Inlande ausübt oder nicht wenigstens gestattet, daß beim Vorhandensein eines öffentlichen Interesses in der Ausführung ein anderer, der dazu bereit ist, die Ausführung übernimmt.

Die Änderungen der Novelle bestehen darin, daß eine Zurücknahme des Patents im allgemeinen nicht mehr zulässig sein soll. Nur noch dann bleibt sie zulässig, wenn die Erfindung ausschließlich oder hauptsächlich außerhalb Deutschlands oder der Schutzgebiete erfolgt.

Wie die Erläuterungen der Regierung bemerken, sei diese Ausnahme durch die Notwendigkeit der Abwehr im Interesse unserer heimischen Industrie geboten gewesen, wenigstens solange einige ausländische Patentgesetze die Ausführung der im Auslande erteilten Patente bei Androhung der Zurücknahme forderten.

Diese erste Änderung der Novelle, die Umkehrung der Befugnis zur Zurücknahme von der Regel in die Ausnahme machte aber einen Ersatz für die beseitigte Regel notwendig. Und als solchen Ersatz schlägt die Novelle die Einführung der sogenannten Zwangslicenz vor. Während nach dem bestehenden Gesetz nur ein mittelbarer Zwang zur Uebertragung der Ausführung auf einen Dritten in der drohenden Zurücknahme des Patents ausgedeutet werden kann, will die Novelle diesen Zwang in einen unmittelbaren verwandeln, indem der Behörde das Recht erteilt wird, auch gegen den Willen des Patentinhabers dem Dritten die Ausführung zu übertragen. Man tezt damit, einer Zersplitterung und Auswanderung der deutschen Industrie vorzubeugen; denn diese muß jetzt überall, wo der Gedanke des Ausführungszwangs und der Zurücknahme internationale Geltung hat, eine Zweigfabrik anlegen. Und auch innerhalb Deutschlands kann es zu Unbilligkeiten führen, wenn man dem vermögenslosen Patentinhaber, der keine Mittel zur Ausführung innerhalb drei Jahren nach der Erteilung aufzubringen vermag, das Patent erteilt, statt es gegen Zahlung einer Vergütung an den Inhaber durch einen kapitalkräftigen Unternehmer ausüben zu lassen.

Badische Chronik.

Bermersbach (A. Gernsbach), 19. Dez. Am Freitag vorunglückte in der Holzmannschen Fabrik Wolfshard ein hier wohnender Arbeiter dadurch, daß er zwischen die Walzen einer Maschine kam, wodurch ihm der Kopf gänzlich zerquetscht wurde. Der Tod trat alsbald ein.

Radolfzell, 19. Dez. Am kommenden Mittwoch den 21. d. Mts., mittags 1 1/2 Uhr, findet im Gasthof „Zur Post“ in Radolfzell eine allgemeine Viehhändler-Versammlung statt. In der Versammlung wird der 1. Vorsitzende des Bundes der Viehhändler Deutschlands e. B., Viehhändler Hermann Daniel aus Diersdorf, Bezirk Coblenz, einen Vortrag halten, der alle den Viehhandel betreffenden

Fragen erörtert, insbesondere die Frage der „Deutschen Fleischversorgung“.

ch. Ueberlingen, 17. Dez. In der gestrigen Bürgerausführung erfolgte die Beratung über den Bau eines neuen Schlachthauses. Die Pläne hierzu stammen von Architekt Schellinger. Die Anlage umfaßt das Schlachthaus (Groß-, Kleinvieh- und Schweineschlachthalle, Kalb- und Hammelhalle, Kühlraum, Fleischhaderei, Kesselraum, Maschinenhalle zc.), das Verwaltungsgebäude (Bureau, Meister- und Gesellenstuben, Stallung für Groß- und Kleinvieh; ferner Beamtenwohnungen im zweiten Stock) und das Düngerhaus. Die Gesamtkosten betragen 135 000 M. Nach den aufgestellten Berechnungen rentiert sich das Schlachthaus und macht sich selbst bezahlt. Die Vorlage wurde einstimmig angenommen. — Für die Erweiterung der Freileitung des Elektrizitätsnetzes wurden 18 000 M. bewilligt und für eine Veteranenfeier im Januar 1911 wurden 1500 M. bereitgestellt. In Betracht kommen 50 Veteranen und 15 Veteranen-Witwen.

Zum Gedächtnis des Nuits-Tages.

r. Plankstadt (A. Schwefingen), 18. Dez. Am heutigen 40jähr. Gedächtnistage des Gefechts von Nuits wurde zur Ehrung der hiesigen Veteranen eine Feier veranstaltet. Um 9 Uhr war Kirchenparade in beiden Kirchen. Um 11 Uhr marschierte der Kriegerverein und der Militärverein, denen sich die Gemeindeführer und die Gesangsvereine angeschlossen, unter klingendem Spiel ans Kriegerdental. Der Gesangsverein überreichte dem Vorstand des Kriegervereins, Veteran Kollb, zum Gedächtnis der verstorbenen Veteranen einen Kranz am Kriegerdental niederlegte. Nach einem weiteren Lied hielt der Gauvorsitzende Fabrikant Hermann Trunk die Festrede. Das Festessen fand im Gasthaus zum Löwen statt. Bürgermeister Heimling hielt eine schwingvolle Ansprache an die Veteranen und händigte jedem derselben ein Ehrengeheim der Gemeinde aus. Auf ein an den Großherzog abgegangenes Telegramm traf noch während der Feier folgende Antwort ein: Gauvorsitzender Trunk, Bürgermeister Heimling, Kriegervereinsvorstand Kollb, Militärvereinsvorstand Seifert: Den zur Veteranenfeier am heutigen denkwürdigen Erinnerungstage versammelten, alten Soldaten und Einwohnern der Gemeinde Plankstadt danke ich herzlich für die freundliche Begrüßung und die Versicherung der Treue, des Festhaltens an dem was die Väter erkämpft. Friedrich, Großherzog.

Heidelberg, 19. Dez. Zu einer erhabenden, vaterländischen Gedächtnisfeier gestaltete sich das Festmahl, das die Stadt Heidelberg zu Ehren der Veteranen in der Stadthalle am Samstag abend gab. Oberbürgermeister Dr. Wildens begrüßte Veteranen und Gäste aufs herzlichste. Bürgermeister Wieland feierte die Veteranen und ehrte sie durch ein dreifaches Hoch. Militärvereinsvorstand Herr Rechtsanwalt Dr. Bauer gedachte der aufopfernden, hingebungsvollen Fürsorge für die Verwundeten und Kranken seitens der fürstlichen Samariterin Großherzogin Luise. Exzell. General von Hoffmeister dankte der Verwaltung der Stadt Heidelberg und weihte sein Glas Heideberg. An Kaiser, Großherzog und Großherzogin Luise wurden Jubiläumstelegramme gerichtet. Freudigen Beifall löste die Mitteilung aus, daß der Stadtrat, in der Absicht den Veteranen des großen Krieges eine besondere Ehrung zu erweisen, seiner Exzellenz Herrn Generalleutnant z. D. von Wünnig, der als hervorragender der hier ansässigen Krieger als großer Zeit begehrt werden darf, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Heidelberg verliehen hat. — Am Sonntag fand sodann auf dem hiesigen Friedhof eine schlichte, aber eindrucksvolle Gedenkfeier zu Ehren der gefallenen Kriegsteilnehmer statt.

Δ Konstantz, 18. Dez. Der Kriegerbund, eine Vereinigung alter Veteranen hielt am letzten Samstag abend die 40jährige Gedenkfeier des Gefechts bei Nuits. Für die bedürftigen Kameraden ist

damit jeweils eine Weihnachtsgabenerweiterung verbunden, die auch diesmal wieder einen hübschen Erlös ergab. Der Vorstand, Herr Privat J. Jitta, der selbst Mittkämpfer im Gefecht war, gab eine Schilderung jenes denkwürdigen Tages, wies auf die Tapferkeit und den Mutesmut der Führer und Soldaten hin und brachte zum Schluß auf Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland ein Hoch aus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Dezember.

T. Schwarzwalddereiner. Obgleich das Wetter zu Ausflügen ins Gebirge nicht einladend war, so fanden sich am gestrigen Sonntag die witterfesten Wanderer des Schwarzwalddereiner doch zahlreich auf dem „Kurhotel Plättig“ ein, galt es doch, dem um den Verein hochverdienten 1. Vorstand, Herrn Geh. Oberfinanzrat Hildebrandt, zu seinem 71. Geburtstag eine besondere Aufmerksamkeit zu erweisen. Der Speisesaal und die Feststube des Plättig-Hotels war mit Tannenreis und Stechpalm sinnig geschmückt. Herr Oberlehrer Friedrich hielt eine von idealem Geiste getragene, passivolle Festrede, in welcher er die Verdienste des Jubilars um den Verein und den Schwarzwalddereiner feierte und schloß mit einem dreifachen „Waldheil!“ Der Jubilar dankte dem Redner und allen, welche trotz des wenig einladenden Wetters hier oben erschienen sind; daran erinne man seine wahren Freunde. Er ging noch näher auf einzelne Ausführungen des Festredners ein und schloß mit einem „Waldheil!“ auf den Schwarzwalddereiner. Herr Oberrechnungsrat K. Schwarz brachte ein mit viel Humor gewürztes „Waldheil!“ auf die fünf Damen, welche zur Feier gekommen waren, aus. Herr Buchdruckereibesitzer F. Thiergarten erinnerte daran, daß wir heute nicht nur das Geburtstagskind, sondern auch den Veteranen in dem Jubilar feiern können, denn er war bei den heißen Kämpfen um Nuits als Oberleutnant auch mit dabei, wie wir heute auch noch zwei weitere Veteranen von Nuits unter uns haben, unsere lieben Freunde Kaufmann Gustav Oberst und Oberrechnungsrat Freund. Jeis, darum sei auch den drei Veteranen ein kräftiges „Waldheil!“ gebracht. Herr Oberlehrer Thum brachte ein „Waldheil!“ auf die Familie des Jubilars aus. Herr E. Brombach brachte auf die Veranstalter und Mitwirkenden bei der Unterhaltung ein „Waldheil!“ aus. Ein von einem Vereinsmitglied eigens gedichtetes Schwarzwalddereiner sowie mehrere andere Lieder wurden in den Pausen mit Klavierbegleitung gesungen. — Der Jubilar dankte nochmals allen, welche zur Verschönerung und Unterhaltung des heutigen Tages mitgewirkt haben. Küche und Keller des „Kurhauses Plättig“ hatten alle recht befriedigt und nur zu rasch nahte die Stunde des Ausbruchs. Draußen schneite und regnete es, und so mußte die Gesellschaft in raschem Tempo nach der Station Oberthal hinabscheiden. — „Waldheil!“

sch. Kolloseum. Mit den allseits gesteigerten Ansprüchen an Leistung wachsen auch die Aufgaben der guten Varieteleitung ins Höchste, und man betrachtet das Variete-Theater längt nicht mehr als ein Stiefkind, das nur im Vorstadtviertel Existenzberechtigung hat, sondern es hat sich in den Großstädten einen ehrenvollen Platz erobert, an dem es berufen ist, sogar eine gewisse kulturelle Aufgabe zu erfüllen. Herr Direktor Gult. Kiefer vom Kolloseum hat zweifellos dieses hohe Ziel richtig erfaßt, und dementsprechend ist auch das neue Programm wieder in allen seinen Teilen vorzüglich. Die Soubrette Friedel Bria-

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

II Karlsruhe, 19. Dez. In die „Götterdämmerung“ am Sonntag stellte die Leipziger Brunnhilde, Frau Rische-Endorf die magnetische Gewalt ihrer Persönlichkeit, die nicht am Bayreuther Stil stehen bleibt, sondern weiter geht und aus dem innersten Impuls heraus schafft und die Götterwelt erlebt. Es liegt ihr fern, in grellen und bestechenden Effekten einzelne Momente herauszumitteln; die eble Größe ihrer Darstellung, die gewaltige gesangliche Kunst in ein Gesamtes zusammenzuschließen geben ihrer Brunnhilde die Bedeutung. Sie ragt noch über eine Gulbranon und Doenges, die wir schon bewunderten. Ihre Auffassung ist tief durchgegründet. Im zweiten Aufzug — Eidschwur — und in der letzten Scene des Schlusshaktes packte die wunderbare Sinngebung der Worte; hier, in dem erschütternden Finale des Ringdramas war die Reife ihrer hohen Künstlerschaft noch in dem letzten Aufsteigen aller göttlichen Willenskraft von machtvoller Wirkung. Begreiflich, daß das vollständig besetzte Haus in Beifallsjubel ausbrach und die Sängerin immer und immer wieder zu sehen begehrte. Frau Rische-Endorf heute nicht dem hiesigen Opernensemble zuzählen zu dürfen, war der Tropfen Bitternis, der sich in diese Freude mengte. — Herr Tänzler ist in Gestalt und Spiel ein sympathischer Siegfried. Er hielt auch gesanglich gut durch und verfügte noch in der Rheinidschmerzigen und der Erzählung über frische, klangreiche Stimmittel, deren blendender Glanz im Vorspiel und beim Eintritt in die Götterhallen recht entzünden konnte. Hier rettete übrigens Herr Keller (Sagen), als Siegfried ein ganzer Satz („Du nimmst mich Siegfried“) entfallen war, die Scene. Eine erweiterte Ausgestaltung läme dem Bergesheimstrunk, über den dramatische Wahrscheinlichkeit bedenklich holpert, zu gute. Die Phantasie des Zuschauers müßte hier durch den Darsteller noch Möglichkeit unterstützt werden. — Die Waltraute ist jetzt Frä. Bruntsch zugewallen, über deren metallisches, volles Organ man sich freute, das aber nur im Verein mit einem größeren Darstellervermögen die Rolle vor Eintönigkeit retten kann. Vorzüglich gelang die Hornenigen, deren Besetzung bekannt ist, während Aufstellung und Spiel des Rheintöchtertrios dringende eine sinngemäße Verbesserung erfordern. Frau v. Westhoven (Gutrune), Herr v. an Gortom (Guntter) und Herr K. o. h. a. (Alberich) sind in ihren guten Leistungen schon oft gewürdigt worden. Das Orchester, das Herr

Reichwein leitete, stand im ersten Aufzug auf der Höhe; später hemmten die zu alles erdrückenden Nacht angekauerten, nicht immer rein gestimmten Bläser zumellen den günstigen Eindruck. Von dem Streichkörper war alsdann keine Spur zu vernehmen, sein Spiel ging in dem allzu robusten Tonhwall völlig unter.

Vermischtes.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Prinzregent Luitpold von Bayern hat als Protektor der deutschen antarktischen Expedition dieser den Betrag von 25 000 Mark überwiesen.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Der unter dem Verdacht, den Raubmord an der Witwe Hoffmann begangen zu haben, verhaftete Ruffner Schulz ist aus der Haft entlassen worden, da er einen verlässigen Alibibeweis hat führen können.

Leipzig, 19. Dez. (Tel.) Die Hausbesitzeresche Frau Weber hat sich und ihren siebenjährigen Sohn in der vergangenen Nacht mit Leuchtgas vergiftet. Als Grund der Tat wird Krankheit angenommen.

hd Wien, 19. Dez. Zur Verhaftung des Grafen Wolff-Metternich wird noch berichtet: Der Verhaftete wird am Dienstag von der Wiener Polizeibehörde nach Berlin ausgeliefert werden. Die Verhandlung mit der Berliner Behörde wegen Freilassung des Grafen gegen Kaution werden von den Angehörigen des Grafen fortgesetzt. Dieser leugnet jeden Zusammenhang mit dem bekannten Hochstapler de la Ramé. (E.-A.)

Unalücksfälle.

hd Danzig, 19. Dez. (Tel.) Nach dem Genuß von Bada-Margarine erkrankten in Tolkemit (Kreis Elbing) acht Familien unter Vergiftungserscheinungen.

Hamburg, 19. Dez. (Tel.) Auf dem Dampfer „Aegard“ am Petersenquai festgemacht hatte, brach gestern abend um 11 Uhr Feuer aus, das sich in kurzer Zeit auf das Zwischendeck, die Erste Kajüte und die Kohlenbunker ausbreitete. Vier Jüger der Feuerwehrgelang es mit Unterstützung zweier Dampfer, das Feuer so weit zu bekämpfen, daß

die Gefahr, das Schiff könnte dem Brande zum Opfer fallen, beseitigt ist. Die Löscharbeiten wurden durch starke Rauchentwicklung sehr behindert.

Paris, 19. Dez. (Tel.) Der der hiesigen russischen Botschaft zugeteilte russische Oberst Irtoz wurde in der verfloffenen Nacht von einem Automobil überfahren und lebensgefährlich verletzt.

London, 19. Dez. (Tel.) Da die Springsflut ihren höchsten Stand erreicht hat, haben fünf Rettungsdampfer gestern den Versuch unternommen, die „Preußen“ wieder flott zu machen. Ihre Bemühungen waren bisher erfolglos.

Hochwasser und Erdbeben.

Karlsruhe, 18. Dez. Nachdem die Bezirksämter die schwierigen und umfangreichen Arbeiten zur Feststellung der Hochwasserschäden abgeschlossen und — zum Teil erst in den letzten Tagen — ihre Gutachten über die eingereichten Unterstützungsgeluche dem Landeshilfsauschuß eingeschendet haben, wird der Arbeitsauschuß laut „Karlsru. Ztg.“ diese Anträge in einer auf Freitag, den 23. d. M. einzuberufenden Sitzung prüfen und dem Landeshilfsauschuß vorlegen, so daß dieser die Verteilung der gesammelten Gelder noch vor Jahreschluss vornehmen kann. Die Landesammlung hat ungefähr 106 000 M. ergeben; die Unterstützungsanträge der Bezirksämter erfordern einen Betrag von rund 126 000 Mark, so daß ein Teilbetrag von rund 20 000 Mark aus dem Ergebnis der Landesammlung nicht wird gedeckt werden können.

Port Riman (Republik Honduras), 19. Dez. (Tel.) Infolge eines Erdbebens hat sich die Insel im Hooango-See bei San Salvador gesenkt. Es sollen etwa 170 Personen ertrunken sein.

Hochwasser in Frankreich.

Paris, 18. Dez. (Tel.) In dem Arrondissement Brivas sind infolge starker Regengüsse mehrere Häuser eingestürzt.

neki, die 2 Etennas als Uroboten und Franz Steidler als Bauhrebner stehen in ihren Leistungen weit über dem Durchschnitt. Ganz hervorragend sind aber die Darbietungen der 3 Mereaug, die wirklich als phänomenale equilibristische Kunst bezeichnet werden dürfen, und der Dressurakt Bellonis mit seinen radfahrenden Papageien. Welche Summe von Intelligenz, die auf die Dressurfähigkeit dieser Tiere eingezogen wird, und welche Geduld und Ausdauer erfordert es, diese zwar als gelehrt schon allgemein bekannten Vögel so weit zu bringen, daß sie auf dem Kopfe stehen, Salto schlagen und vollends auf einem Drahtseil mit kleinem, zierlichem Rade fahren! Auch Tom Bradley und Olato bringen etwas ganz Neues, eine Perspektive-Doppel-Handschatten-Pantomime, ebenso wie die Brüder Keeley einen neuen interessanten Sportakt vorführen. Jean Paul, der Komiker, ist gleichfalls in seinem Fache prima, sodas das ganze Programm dem besten Geschmack auf allen Gebieten des Darstellenden Rechnung trägt. Der Besuch des Kolosseums ist daher auch diesmal wieder mit gutem Gewissen bestens zu empfehlen.

Ein Bauernjünger. Am 15. ds. ging ein stellenloser Bäckerbursche in eine Wirtschaft in der Markgrafenstraße um den Sprechmeister zu erwarten und wenn möglich durch diesen eine Stelle zu erhalten. Er setzte sich allein an einen Tisch, bald gesellte sich ein unbekannter, etwa 24 Jahre alter, mittelgroßer Mann mit rheinischem Dialekt, zu ihm, der ihn fragte, ob er fremd sei und Stellung suche. Als der Bäcker dieses bejahte, gab ihm der Unbekannte vor, er sei Koch eines D-Juges, suche einen Hilfstoch und ob er geneigt sei, diese Stelle anzunehmen. Als der Bäcker zusagte, verlangte der Unbekannte 39 M 70 S die er für eine Garnitur hinterlegen müsse und verschwand später mit dem Geld.

Die Bekämpfung der Schnadenplage.

— Karlsruhe, 19. Dez. Die oben erwähnte Nummer 46 des Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden bringt eine Verordnung des Ministeriums des Innern enthaltend die Bekämpfung der Schnadenplage.

In der Verordnung wird ausgeführt: Auf Grund des § 87 a Polizeistrafgesetzbuch wird verordnet:

§ 1. In Amtsbezirken, in denen die Schnaden in erheblichem Umfange auftreten, kann das Bezirksamt allgemein oder für bestimmte Ortsteile oder Ortsteile anordnen, daß 1. im Winter in den Monaten Dezember bis März die Hauseigentümer oder deren Stellvertreter verpflichtet sind, die in den Kellern, Schuppen, Ställen und ähnlichen Räumlichkeiten überwinternden Schnaden durch Ausrücken oder Abklammern der Räumlichkeiten, durch Zertrümen mit feuchten Tüchern oder in sonstiger wirksamer Weise zu vernichten; 2. in der wärmeren Jahreszeit innerhalb der Ortsteile und in deren nächster Umgebung a. zweifache Wasseransammlungen und im Freien zweifache herumliegende Gefäße, in denen sich Regenwasser zu sammeln pflegt, zu beseitigen sind, b. Regenrinnen und andere Wasserbehälter bedeckt werden müssen, c. kleine Wasseransammlungen, deren Beseitigung nicht möglich ist und in denen sich keine Fische befinden, wie Teiche, Tümpel, stehende Gräben, Gießwasserbehälter, ferner Abwasser, Abtritt- und Jauchegruben wiederholt mit einer zur Vernichtung der Schnadenbrut geeigneten Flüssigkeit, wie Petroleum, Sapol etc. begossen werden. Soweit dies zur wirksamen Bekämpfung der Schnaden erforderlich ist und ohne Schädigung sonstiger Interessen durchführbar ist, kann auch angeordnet werden, daß kleinere fischfreie Wasseransammlungen außerhalb der Ortsteile beseitigt oder mit einer zur Vernichtung der Schnadenbrut geeigneten Flüssigkeit übergossen werden.

§ 2. Weitergehende Maßnahmen zur Bekämpfung der Schnaden können durch bezirks- oder ortspolizeiliche Vorschriften vorgeschrieben werden; auch können auf diesem Wege nähere Bestimmungen über die Durchführung der in § 1 vorgesehenen Anordnungen und die Ueberwachung der Durchführung getroffen werden.

§ 3. Die Verordnung tritt alsbald mit ihrer Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1910.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Bodman.

Vom Wetter.

D. Karlsruhe, 19. Dezember. Nach dem gestrigen Regenonntag hat sich heute heiteres und etwas kälteres Wetter eingestellt. Das Barometer ist stark angeklungen und wies heute früh einen Stand von 757 Millimeter auf. Im Gebirge, woselbst der warme Früh in einen kalten, nordöstlichen Wind umgeschlagen hat, herrscht bereits seit gestern leichter Frost und Schneefall.

a. Vom Schwarzwald, 18. Dez. Auf den Höhen des Schwarzwaldes ist eine starke Witterungsveränderung eingetreten. Anstelle der bisher milden Witterung ist zur Freude aller Wintersportler Schneefall eingetreten.

Aus den Nachbarländern.

Mühlader, 19. Dez. Der Nachtschnellzug (der 10 Uhr 22 Min. in Stuttgart abgeht und 11 Uhr 20 Min. hier eintrifft) entging gestern im letzten Augenblick einem schweren Unglück. Mit großer Geschwindigkeit hatte der Zug die gerade Strecke Mühlader durchfahren und der Führer bremste bei der großen Mühlader Kurve, als der

Schnellzug plötzlich mit heftigem Ruck hielt. Mitten in der Station Mühlader, 50 m von der Hauptfahrstrecke, stand auf dem für unseren Schnellzug als frei für die Durchfahrt bezeichneten Gleise eine mit Holz beladene Lowry (niedriger Eisenbahnwagen). Auf diesen Eisenbahnwagen war der Zug gestoßen. Der Wagen lag nach dem Zusammenstoß mitten auf dem Gleise vor der Schnellzugmaschine. Die Wagenräder wurden noch zirka 30 Meter weit vor dem Schnellzug hergeschoben. Dank der Umsicht des Maschinenpersonals, welches sofort gebremst hatte, ging der Zusammenstoß noch glimpflich vonstatten. Einige Wagenfenster des D-Zuges gingen in Trümmer und die Maschine wies laut „Pf. Anz.“ einige Beschädigungen auf. Der Schnellzug erlitt 40 Minuten Verspätung.

Sport-Nachrichten.

§ Karlsruhe, 19. Dez. Der Fußballklub Mühlburg IV. siegte gegen Frankonia Karlsruhe IV. mit 3:0 Toren, während das Spiel der III. Mannschaften beim Stande 5:0 von Frankonia abgebrochen wurde. Im Südkreis ist nun der Stand der Ligaspiele in der A-Klasse folgender:

Bereine:	Zahl der Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Punkte
1. Karlsruher Fußballverein	10	10	—	—	20
2. Stuttgarter Kickers	11	7	3	1	17
3. Freiburger Fußballklub	11	6	2	3	14
4. Stuttgarter Union	11	6	—	5	12
5. Karlsruher Bönig	11	5	—	6	10
6. Stuttgarter Sportfreunde	8	4	1	3	9
7. Pforzheimer Fußballklub	11	4	1	6	9
8. Straßburger Fußballverein	11	3	1	7	7
9. Karlsruher Alemannia	11	1	2	8	4
10. Fußballverein Weiertheim	9	1	—	8	2

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 19. Dez. (Privattelegr.) Staatssekretär von Riederlen-Wächter wird heute Berlin verlassen und sich nach Süddeutschland begeben.

— Berlin, 19. Dez. Durch allerhöchste Kabinettsorder vom 17. ds. ist der Vizeadmiral von Ushedom unter Befehlzung in dem Verhältnis als Admiral à la suite S. M. des Kaisers mit der geschätzten Pension zur Disposition gestellt worden.

— Dresden, 19. Dez. Der sächsische Kriegsminister General der Infanterie Freiherr von Hausen ist zum Generalobersten befördert worden.

M. Köln, 19. Dez. (Privattelegr.) Da die liberale Partei Rheinlands bezüglich eines Zusammenschlusses mit der Fortschrittlichen Volkspartei eine Entschlieung der letzteren in dieser Frage abwarten wollte, erklärte nunmehr Professor Dr. Schloßmann-Düsseldorf, Vorsitzender des Provinzialvereins Rheinland der Fortschrittlichen Volkspartei, daß die Volkspartei der Nationalliberalen Partei im bevorstehenden Reichstagswahlkampf Wahlhilfe leisten werde. Die Volkspartei bringe unter Hintanhaltung ihrer Grundzüge dieses Opfer und verlange natürlich ihrerseits auch von der Nationalliberalen Partei entsprechende Unterstützung.

— Wien, 18. Dez. Der Kaiser besuchte heute nachmittags den Prinzen und die Prinzessin Viktor Napoleon. Bald darauf gab Prinz Viktor Napoleon in der Hofburg seine Karte für den Kaiser ab.

hd Mailand, 19. Dez. Das Blatt „Momento“ veröffentlicht in einer Korrespondenz aus dem Vatikan folgende Nachricht: Als die Verfolgungen bekannt wurden, welche seitens der neuen portugiesischen Regierung gegen die Mönche verfügt wurden, telegraphierte Präsident Taft an den amerikanischen Gesandten in Lissabon, er möge der provisorischen Regierung mitteilen, daß die Vereinigten Staaten durch die Verfolgung der Kongregationen ungünstig beeinflusst würden. Wenn die Verfolgungen fortgesetzt würden, so wären die Vereinigten Staaten nicht in der Lage, die neue Republik anzuerkennen. Auf Grund dessen habe dann die portugiesische Regierung die Mönche wieder in Freiheit gesetzt.

— London, 19. Dez. Wie die „Daily Chronicle“ meldet, sieht die Königin im März einem freudigen Ereignis entgegen.

— London, 19. Dez. Der Zustand der Herzogin von Orleans, die sich vorgestern infolge einer Blinddarmentzündung einer Operation unterziehen mußte, ist sehr beunruhigend.

— Petersburg, 19. Dez. Studentenversammlungen in Charkow und Kiew haben den Streik beschlossen, der in Charkow

drei Tage dauern wird. Der Rektor in Kiew hat die Universität bis zum 28. Januar geschlossen.

— Washington, 18. Dez. Präsident Taft hielt in der Gesellschaft für schiedsgerichtliche Entscheidung internationaler Streitigkeiten eine Rede, in der er u. a. ausführte: Wir haben ausgezeichnete Küsterverteidigungswerte und eine sehr gute Flotte, die geeignet sind, eine Invasion auf dem Seewege zu verhindern. Das Volk der Vereinigten Staaten würde niemals darin einwilligen, ein stehendes Heer zu unterhalten, das genügend stark wäre, es in einer Schlacht mit den stehenden Heeren der Großmächte aufzunehmen.

Unruhen in China.

hd Hongkong, 19. Dez. Der Bezirk von Hienhou Kwangai, in dem im vorigen Monat die amerikanische Presbyterianer-Mission und das Hospital zerstört worden sind, ist noch fortwährend der Schauplatz von Unruhen. 2000 Rebellen haben sich gegen die aus Canton entlandenen Truppen erhoben. Der Präses hat in Canton dringend telegraphisch um Verstärkung gebeten. Die Behörden von Canton haben sich um Instruktionen nach Peking gewandt. Die Tätigkeit der Rebellen im ganzen Süden von China nimmt die Form von Seeräuberei und Straßenraub an. Die Haltung der geheimen Gesellschaften ist ebenfalls sehr bedenklich.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

vom 19. Dezember 1910.
Die Luftdruckverteilung hat sich seit vorgestern sehr wesentlich umgestaltet. Die über der Nordsee gelegene Depression ist bis zum südlichen Finnland weitergezogen und hoher Druck, dessen Kern über der Biscayaee liegt, dringt von da aus zungenförmig in das Binnenland herein. Das Wetter ist in Deutschland noch immer trüb, milde und vielfach regnerisch. Ueber dem Nordmeer ist eine neue Depression erschienen, die sich aber voraussichtlich bei uns nicht geltend machen wird, der hohe Druck scheint sich vielmehr weiter binnenwärts auszubreiten, so daß wenig bewölkt oder neblig und etwas kühleres Wetter zu erwarten ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom.	Tem.	Luftfeucht.	Sichtweite	Wind	Witterung
18. Nachts 9 ⁰⁰ U.	750.5	5.5	6.1	91	SW	bedeckt
19. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	756.0	4.5	5.6	89	„	Regen
19. Mitt. 2 ⁰⁰ U.	758.3	6.4	5.8	81	„	„

Höchste Temperatur am 18. Dezember 6,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,2.
Niedrigste Regenmenge am 19. Dezember 7⁰⁰ früh 4.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Dezember früh:
Lugano heiter 8⁰⁰, Goruna Nebel 11⁰⁰, Triest bedeckt 7⁰⁰, Florenz Nebel 6⁰⁰, Rom heiter 10⁰⁰, Cagliari wolkenlos 9⁰⁰, Brindisi halbbedeckt 10⁰⁰, Horta (Azoren) bedeckt 18⁰⁰.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitgel. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstraße 22.
Δ Bremen, 19. Dez. Angelommen am 15. Dez.: „Eisenach“ in Antwerpen, „Zethen“ in Sydney; am 16. Dez.: „Greifswald“ in Antwerpen; am 17. Dez.: „Westfalen“ in Bremen, „König Albert“ in Genua. Passiert am 16. Dez.: „Chemnitz“ Delaware, „Frankfurt“ Dover, „Seydlitz“ Gibraltar. Abgegangen am 16. Dez.: „Gneisenau“ von Aden, „Main“ von Baltimore, „Gotha“ von Buenos-Aires, „Sammover“ von Savanna, „Würzburg“ von Las-Palmas; am 17. Dez.: „Halle“ von Bremerhaven; am 18. Dez.: „Prinz Waldemar“ von Sydney.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts. In dem sich wieder durch höchst geschmackvolle weihnachtliche Dekoration der Schaufenster auszeichnenden Laden der Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. in der Kaiserstraße 124 fällt dem Besucher eine neue Singer Familien-Nähmaschine auf. Die „66“ Maschine, mit Recht „Die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts“ genannt, dokumentiert von Neuem die Leistungen fähigkeit der Singer-Fabrik, die neuerdings erst wieder in Weisfel durch Zuerkennung des „Großen Preises der Weltausstellung 1910“ von berufener Seite anerkannt worden ist. Die Neuerungen und Vorzüge dieser „66“ Maschine liegen vorzugsweise in dem horizontal liegenden bequem zu erreichenden Greifer und in einer Vermehrung der Apparate. Wie auf allen Singer Familien-Nähmaschinen lassen sich auf ihr die kunstvollsten Stidereien und mit Hilfe des neuen „Singer Stoppers“ auch die schwierigsten Stopparbeiten an Strümpfen, Unterzeugen, Tischwäsche usw. herstellen und zwar in höchst akkurat und dem Auge kaum sichtbarer Weise. So darf man denn diese Nähmaschine mit Zug und Recht als das Beste für den Hausgebrauch bezeichnen; in eleganter Ausstattung bildet sie eine Zierde des Salons, in einfacherer Ausführung stellt sie immer noch einen Schmuck des Wohnzimmers dar, dessen Begehrtheit sie erhöht. In jeder Familie, in jeder Gesellschaftsklasse wird sie als Weihnachtsgeschenk hochwillkommen sein. 18496

In Jaujac sind zwei Personen unter den Trümmern umgekommen.

hd Paris, 19. Dez. (Tel.) Die Seine ist infolge der Regenflüsse der letzten Tage neuerdings gestiegen. Die Schiffsahrt auf der Yonne ist eingestellt. Die Marne führt Hochwasser. In Nouen standen gestern die Quais unter Wasser. Auch zwei Brücken sind überschwemmt. Die Loire stieg in kurzer Zeit einen halben Meter, auch die Rhone steigt neuerdings. Die Ebene bei Aramont steht unter zwei Meter hohem Wasser. Das Trinkwasser in der ganzen Umgegend ist verdorben. Ueber Mais und Umgegend ist gestern ein furchtbares Gewitter niedergegangen. Der Blitz schlug in den 60 Meter hohen Schornstein der chemischen Fabrik in Salindres, der einführte. Drei Arbeiter wurden schwer verletzt. Zwischen Bordeaux und Paris ist der Telegraphenverkehr unterbrochen. In Havre sank ein Fischerboot, von dem zwei Mann der Besatzung ertranken.

hd Bresl, 19. Dez. (Tel.) Infolge des Sturmwetters hat eine Flutwelle in Grenoble die Stadt überschwemmt. Das Meerwasser bedeckt alle Straßen. Viele Einwohner sind in ihren Häusern vom Verlehr abgeschnitten. Längs der Küste sind zahlreiche Schiffstrümmer angeschwemmt worden. Die Fischer können seit 40 Tagen nicht mehr dem Fischfang obliegen.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 17. Dez. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der 31 Jahre alte Rechner der Krankenkasse in der Fabrik von Vogelbach u. Co. in Lörrach, Emil Kehler von Lörrach, wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu verantworten. Denselben wurde zur Last gelegt, daß er in den Jahren 1904 und 1905 314 M., 1908 1952 M., 1909 690 M. und 1910 417 M., zusammen 2373 M. der Krankenkasse unterschlagen habe. Im Jahre 1906 stellte man schon einmal ein Kassemanto von zirka 250 M. fest, wofür er eine Verwarnung erhielt und diesen Fehlbetrag ersetzen mußte. Die ihm heute vorgehaltenen Unterschlagungen verübte er durch Fälschung von Krankenkassenquittungen für ausgezahlte Unterstüßung, Fälschung von Rechnungen und Bücherverfälschung. Er gab die Delikte zu und führte zu seiner Ent-

schuldigung an, seinen Gehalt, zuletzt 130 M. monatlich seinen Eltern übergeben zu haben, wozu er 3 M. als Taschengeld zurückerhielt. Das habe ihm nicht gereicht. Sein sonstiger Leumund wurde als ein guter bezeichnet. Das Gericht erkannte Kehler schuldig und verurteilte ihn zu 1 Jahre 4 Monate Gefängnis. Als mildernd kam die oberflächliche Kontrolle und Prüfung der Abschlässe in Betracht.

hd Kiel, 17. Dez. Die Metalldiebstähle auf der Kieler Werft, die im Frühjahr aufgedeckt wurden, beschäftigten heute die hiesige Strafkammer. Der Dieb, der 22jährige Materialien-Aufsesser Balz, hatte im Laufe eines Monats für mehrere hundert Mark Metall aus den ihm unterstellten Beständen entwendet, sie unter seiner Tade in einem Leinwandfack in Mengen von 25 Pfund aus der Werft weggeschmuggelt und sie dann an Althändler verkauft. Er wurde wegen der Diebstähle zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Abnehmer, die Produktenhändler Albrecht, Neumann und Samorin wurden zu 2 Jahren, 1 1/2 Jahren und 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Früchte deutscher Arbeit.

Dreizehn Jahre Farmleben im fernen Westen Nord-Amerikas.

Von Carl Cesar Ciffe.

Motto: „Wir sind nicht auf dieser Welt, um glücklich zu sein und zu genießen, sondern, um unsere Schuldigkeit zu tun.“
Bismarck.

Für alle Vorwärtstrebenden aus ferndeutschem Herzen heraus wurde dieses eigenartige, mit vielen Bildertafeln geschmückte Buch geschrieben.

In all den Volksschichten, in denen die Jagd nach dem Glück und Gewinn nicht allein den Sinn beherrscht, wird das Buch sich bald gute Freunde gewinnen, überall, wo auf der Welt Deutsche wohnen, wird es freudigen Wiederhall finden. Der Jugend der großen, 100 Millionen zählenden deutschen Volksgemeinde gilt des Verfassers Gruß am Schlusse seines Buches.

Schlicht und anschaulich erzählt der Verfasser C. C. Ciffe, wie ihm nach beendeter sorgfältiger Erziehung und Ausbildung in Ham-

burg die Heimat zu eng wurde, wie er zum Wanderstab griff, um im wilden Westen Nord-Amerikas den Kampf ums Dasein zu bestehen. In dem damals noch öden Steppenlande Idaho kaufte er sich Land und verwandelte es unter Einsetzung der ganzen Kraft und Beharrlichkeit und mit tausend Sorgen und Entbehrungen in verhältnismäßig kurzer Zeit in eine fruchtbare, ertragsreiche Obstfarm. Freud und Leid des Farmers zieht in lebendigen Bildern am Leser vorüber, er sieht, wie die Erinde im Verlauf weniger Jahre sich in ein wertvolles, geborgenes, engbewehrtes Obstdland verwandelt. Ueberall, wo das Allgemeinwohl es heißt, sehen wir unfern Hanseaten kraftvoll und zielbewußt eingreifen, herbe Schiffslaschläge und fast unüberwindlich scheinende Hindernisse entmutigen ihn nicht, sondern lassen ihn vielmehr zum starken Manne reifen.

Der zweite Teil des Buches gibt eine reiche Fülle praktischer Winke und Belehrungen und behandelt den ganzen Obstbau und Obsthandel ausführlich. Trotz dieser technischen Mitteilungen wirkt aber die schlichte Erzählung auch auf Laien niemals ermüdend, sie bleibt spannend bis zum Schluß.

Hier kann das deutsche Volk viel, sehr viel lernen, das Buch ist wirklich ein praktischer Wegweiser, ein Buch für Farmer, Obstzüchter und Obsthändler. Belehrung in unterhaltender spannender Form.

Landwirtschaftsministerien und Landwirte, Behörden und Schulen, besonders landwirtschaftliche Fachschulen werden dem Buche Beachtung schenken müssen und werden es begrüßen, daß das amerikanische Obstgesetz im Urtezt beigegeben wurde. Für die Büchereien unserer höheren Schulen gilt es als hervorragende Gabe zu empfehlen, nicht minder als Geschenk für die lebende Jugend, der es manche wertvolle Anregung, Lust und Liebe zu dem schönen landwirtschaftlichen Beruf und Unternehmungsgeweißt gibt.

Zahlreiche Bilder nach Originalaufnahmen geben ein wertvolles Anschauungsmaterial und erhöhen den Reiz des Lesens. So fesselt das Buch bis zum letzten Buchstaben und erweckt überall den Eindruck des persönlichen Miterlebens.

Das interessante Buch, dem seit seinem Bestehen von allen Seiten die wärmste Anerkennung gezollt wird, ist im Verlag von Dietrich in Leipzig erschienen, es enthält 82 Abbildungen und 2 Karten und kostet broschiert 5 M.

Spezialität:

Fidelitas-Bier

milder, reiner und edler wie Pilsner.



Haupt-Ausschank:

Colosseums-Restaurant.

Hervorragend gute und preiswerte Küche.

J. Ulmer, Traiteur. 9866.5.4

Technikum für Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Obst- u. Gartenbau

11250a Stargard in Meckl. 3.3

Beginn der neuen Kurse: 6. Januar.

Prospekt kostenfrei.

Photograph Meoß

Werderplatz 31 liefert

12 Visitt gl. v. 1.60 M. an

Cabinet „ „ 4.50 M. an

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telefon 2420 Kaiserstr. 243.

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge werden noch angenommen.

Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Wochentags von 8—7 Uhr.

Weihnachts-Kerzchen

in reinem Wachs sowie billigere Sorten.

Das Neueste und Feinste in

Christbaum-Schmuck,

große Auswahl

Engel, Christbaumschnee, Watte.

Lichterhalter, Renaissance-Wachs-Kerzen empfiehlt

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4. 17294.3.3

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Norddeutsche Wurst!!

Prima Cervelatwurst und Salami, pom. Pf. 1.40

Prima Braunschweiger Mettwurst Pf. 1.15

Berliner Zwiebelwurst Pf. 0.60

Landheuerwurst Pf. 0.60

Berlin. Blutwurst Pf. 0.60

Frankfurter Blutwurst, seit geräuchert Pf. 0.70

Thüringer Rotwurst mit Einlage Pf. 0.90

Thüringer Sülze Pf. 0.90

Pottfoll fortirt unter Nach-10601a nahme.

Garantie. Zurücknahme.

Julius Maass,

Verandhaus Norddeutscher Wurstwaren, Heidelberg.

Friedrich Weber, Drechsler

207 Kaiserstraße 207.

Spazierstöcke	Schachspiele
Schirme	Dominoespiele
Meerschamwaren	Spinnräder
Bernsteinsitzen	Hirschhornwaren
Tabak-Pfeifen	Schnupftabakdosen,
Zigarrenetuis	Taschenmesser
Portemonnaies	Rasierapparate
Hirsch- u. Rehgewelhe	Billardutensilien.

18218.3.2

Rabattmarken.

Pommerische Fleischwaren

Gig. Mäher, u. Buchfabrik

C. Goldhorn 2, Schlawe i. Pom.

Salami u. Cervelat, hart, pr. 1/2 kg 1.80

Zemwurst, Spezialität, „ „ 1.20

Kollischinken „ „ 1.20

Knochenfleisch „ „ 1.15

Gänsefleisch vom Robber, bis Jan., man verlange Preisliste

Verand u. Nachn., fehlerhafte Ware zurück.

9695a

Leopold Kölsch

Karlsruhe

Stammhaus gegr. 1844.

211 Kaiserstr. 211

Telephon Nr. 160.

Ein praktisches

Weihnachts-Geschenk

ist eine

Z Teppich-Kehrmaschine.

18074 Dieselbe empfiehlt in nur guter Qualität 2.2

Emil Vogel, Hofl. Nachf.,

3 Friedrichsplatz 3.

Bänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft.

16970* Jähringerstraße 88.

Für Gärtner

oder als

gesunder Privatstift

empfehle ich ein landschaftlich prächtig gelegenes, in mittelbadischem Städtchen befindliches 11294a.4.4

Obstgrundstück

von einigen Morgen, eingebaute, mit Sommerhaus zu billigem Preis. Näh. durch H. Schick, Freiburg i. B., Kaiserstr. 89.

Sieit 66 Jahren sind

Strumpfwaren

Spezialität der Firma.

Preise der Qualität entsprechend billigst.

■ ■ Hervorragende Auswahl. ■ ■ 12978

Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewoben.

Neuheiten in einfarbig und bunt.

Ersatzfüße. Anstricken billigst.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Nissavin-Tabletten

G. Lieb, Karlsruhe

Kapellenstrasse 74

Telefon 1926.

Vom Guten das Beste!

Hauptniederlagen: 18146.13.2

Waldhornstr., Ecke Kaiserstr. 15 Kurvenstraße 12

Telephon 2563 | Telephon 2349

Größtes Spezialgeschäft

in ausgesucht feinst. Molkereibutter am Platze.

Nach auswärts täglich prompter Post-, Express- und Bahn-Versand.

4 Pferde,

Reits u. Wagenpfl., nebst allem Ziatt u. Reitzzeug weg. Aufgabe sehr billig zu verkaufen. Antrag beamt. 1476a.3.3

Jos. Dörzenbach, Bereiter, Mannheim-Neckarau, Luisenstr. 50.

Wünschen Sie

Belegenheitskäufe

in modernen

Raffenschränken

neuester Konstruktion, so veräumen Sie nicht anzufragen unt. Nr. 14484 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Direkte Fabrikofferte, weitgehende Garantie. 12.9

Räderad wie neu m. Freilauf, sowie zwei noch neue Rädermaschinen u. Garantie außer bill. abzugeben. 347012

348790.2.2 Werberplatz 39, Hof

Gute Gitarre

für 8 Mk. zu verkaufen. 347012

Nippurrerstraße 92, 2. St.

Bestecke

in Silber und mit schwerster Silberauflage

in reicher Auswahl

zu Fabrikdetailpreisen.

Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Rabattmarken. 17920.3.3

Schönes Piano,

nußbaum, billigst abzugeben.

Kriegerstraße 146, 5. Etod.

Angehören 2-5 Uhr. 346913

Photograph-Apparat, gr., fast neu, kompl. Zubehör, preiswert abzugeben. Näh. unter 346944 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Damen-Fahrrad (Marke Dürkopp)

umhängethalber billig zu verkaufen. 346840.2.2

Wilhelmstr. 36, 2. St.

Hafen-Zelle kauft

zu höchsten Tagespreisen 346914

W. Kleiberger, Schwannstr. 11.

Gebrauchtes, absolut gut erhalt.

Fahrrad

für zwölfjährigen Knaben zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18438 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hochfeines engl. Schlafzimmer,

Madagani mit Antartien, sowie ein Schreibisch sind preiswert zu verkaufen. 17623.6.5

Marlgrafenstraße 22, Ede.

Gut erhaltener

Kinderliegwagen

ist billig zu verkaufen. 346922

Kaiserstraße 47, II.

Antike Möbel

wie Truhe eignen, geschm. ge-schnitzte Kleiderschränke, verschiedene Renaissance-Fauteuils, Renaissance-Glaschrank, sowie verschiedene Nussbaum-Biedermeiermöbel zu vert. Waldstr. 22, part. 17875.6.6

Mandoline

gut erhalten mit Futteral, für 10 Mk. zu verkaufen. 347014

Nebenstraße 50, 4. St. lfs.

Schaukelpferd

wie neu, billig zu verkaufen. 347011

Klaudestr. 16, part.

Ein Kindertisch

mit Bank, ein Puppenzimmer und ein Vogel-Regelspiel ist billig zu verkaufen. 346998

Kaiserstr. 201, 4 Tr., Eing. Waldstr.

Meyers Konverf.-Verikon,

19 Bände, gut erhalten, als Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben. 346998

Sulzenstraße 2, 3. St.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Eine ganze u. eine 1/2. Keine sind billig zu verkaufen. 346911.2.2

Gutenbergsstr. 1, 4. St.

zur Ernährung der ländl. Bevölkerung.

sch. Karlsruhe, 17. Dez. Am vergangenen Donnerstag sprach auf Veranlassung des deutschen Vereins für Volkshygiene im großen Rathhause Herr Privatdozent Dr. Süpffe-Freiburg über „Bedeutung der Ernährung für die Lebenskraft der ländlichen Bevölkerung“.

Die Einnahmen aus dem Milchverkauf machen allerdings namhafte Beträge aus, werden aber in ganz unrentable Weise für Kolonialwaren, Genussmittel, Alkohol, für Butter und Käse aus der Molkerei verzettelt, so daß es trotzdem nicht zu einem eigentlichen Wohlstand kommt.

Gerade am Nachwuchs tritt daher der Rückgang der körperlichen Konstitution am augenfälligsten in die Erscheinung. Nachdem schon 1906 in der Schweiz — dem Land, in welchem die übermäßige Abfuhr der Molkereiprodukte am frühesten einsetzte — für die ländliche Bevölkerung ein offenkundiger Rückgang der militärtauglichen Konstitution worden war, mehrten sich seit den letzten Jahren auch in Deutschland bedrohliche Symptome ähnlicher Art.

gangen ist, hat auf dem Lande stellenweise eine, wenn auch nur geringe, Zunahme der Säuglingssterblichkeit stattgefunden. Die degenerativen Erscheinungen treten gerade in denjenigen Gegenden auf, in denen die genossenschaftlich organisierte Abfuhr der Molkereiprodukte am weitesten entwickelt ist.

Für die Jugend.

A.H. Karlsruhe, 19. Dez. Es ist an dieser Stelle schon in früheren Jahren darauf hingewiesen worden, wie die Bestrebungen, auch für die Kinderstube und die heranwachsende Jugend künstlerisch wertvolle Bücher zu schaffen, in ihrem großen Werte bezüglich einer frühzeitigen Bildung des Geschmacks und einer rechten Leitung der Phantasie immer mehr anerkannt werden.

Da ist „Das deutsche Bilderbuch“ mit seiner Märchenreihe, aus der Franz Müller-Münster „Brüderchen und Schwesterchen“ mit seinen acht farbigen Vollbildern und den zahlreichen Textillustrationen mit seiner anmutigen Romantik sich in jedes Kinderherz einschmeicheln muß.

Für die heranwachsende Jugend hat Wilhelm Köhbe in seinem „Deutschen Jugendbuch“, von dem soeben der 2. Band im Verlage von J. F. Scholz (Preis 3.— M.) erschien, eine sehr wertvolle Gabe geschaffen. Das Buch, das für jede Altersstufe geschaffen ist, bringt in buntem Wechsel Märchen, Geschichten, Lieder, Rätsel, Spiele etc.

Einer besonderen Beliebtheit erfreuen sich seit lange die im selben Verlage erscheinenden „Märchen- und Jugendbücher“, von denen diesmal Gustav Falke's, des hervorragenden Dichters, „Klaus Bärlappe“ („wie einer das Fürchten verlernte“), die reife Jugend durch seinen Humor und seine erfrischende Herzinnigkeit begeistern wird.

Verhältnissen zum Stabskompeten unter General Rosenberg herausgearbeitet, im Kriege von 1870/71 sich hervortun und auch in der Friedensarbeit des Heeres sich bewährt, wird es nicht nur der reiferen Jugend, sondern jeder Militär- und Soldatennatur antun. So darf auch den Scholischen Volks- und Jugendbüchern (à 3 M. geb.), ein herzliches Geleitwort mitgegeben werden.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

16. Dez.: Wilh. Preßbandung von hier, Tagelöhner hier, mit Susanna Köhler von Eppingen; Franz Jähringer von Bühl, Postbote hier, mit Karolina Kälblein von Hohentengen; Maximilian Schäfer von Wolfartsweier, Landwirt in Wolfartsweier, mit Emilie Schmidt von Bischoffingen; Wendelin Stein von Neupfoss, Maler hier, mit Karoline Sauter von Reichenau; Otto Schilles von Unzucht, Hausbesitzer hier, mit Marie Cratz von Dürrenberg.

17. Dez.: Karl Hornung von Bauschlott, Sattler hier, mit Luise Klump von Stebbach; Rud. Nitz von Mainz, Bildhauer hier, mit Anna Quarf, Witwe von Bruchsal; Paul Willener von Bern, Küchenschef hier, mit Frida Wagner geb. Henning von hier; Franz Winteroll von hier, Schlosser hier, mit Sophie Furrer von hier; August Windisch von Ettlingen, Kohlenhändler hier, mit Frida Winterer von Stutgart; Heinrich Wiehe von Weinberg, Schäftemacher hier, mit Elise Währ von Heidelberg.

Todesfälle: 15. Dez.: Otto Mayer, Zentralfabrikantenbureau, ledig, 26 J. alt; Ludwig Kann, Privatier, Chemann, 73 J. alt. — 16. Dez.: Margarete, 10 J. alt, B. Bül. Kiehn, Verbandsdirektor; Wilh. G. M. 21 J. alt, B. Simon Freidels, Generalanlag; Theresie Etske, 49 J. alt, Ehefrau des Redakteurs Fridolin Etske; Heinrich Brun, Tagelöhner, Chemann, 63 J. alt; Friederike Hüfner, ohne Gewerbe, ledig, 78 J. alt; Friedrid Köhle, Schreiner, Witwer, 32 J. alt. — 17. Dez.: Efra, 10 M. 11 J. alt, B. Karl Regel, Bahnarbeiter; Christian, 1 J. 1 M. 3 J. alt, B. Reinhold Oppenländer, Korbmacher; Elisabeth Langenbach, 51 J. alt, Ehefrau des Bäckers Rudolf Langenbach.

Schmidt-Staub 17086. NORMAL-ANKERUHREN. halbfach, vereinigt Dauerhaftigkeit mit Eleganz, ohne die Nachteile der mit Recht diskreditierten fachen Uhren geringer Qualität zu haben. Für Damen und Herren, je nach Gehäuse Mk. 32.— bis Mk. 220.—. Auswahl steht gerne zur Verfügung. SCHMIDT-STAU, Karlsruhe, 154 Kaiserstr. Hofjuwel. u. Hofuhrm. Altrenommiertes Haus.

Georg's Graziella. Vorzügliche Cigaretten. 9621a.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungsanlagen, Schachtbrunnen — Filterbrunnen, Tiefbohrungen 4189, Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

St. Moritz Hotel La Margna. Das ganze Jahr geöffnet. Einzelzimmer und Appartements. Civile Preise. 10482a. A. Robbl.

Der Likör der Mönche Chartreux. Ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppelkette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten Chartreuse-Likör zu erhalten, der in Tarragona von den Mönchen Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird. Alleinverreter für Elsass-Lothringen, Grossherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: Stromeyer - Lauth, Strassburg i. Elsass.

Passende Weihnachtsgabel! Nützlich und willkommen in jeder Haushaltung. F. WOLFF & SOHN'S KARLSRUHER WASSER. Dasselbe besteht aus den feinsten befeuchtenden und stärkehenden Tönen der Pflanzenwelt, seine sanftere Wirkung ist derjenigen des besten kölnischen Wassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist. Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-Wasser und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen. Preis der ganzen Flasche M. 1.25, halben „ „ —.75, Kistchen mit 3 ganzen Flaschen „ 3.60, 17320 23 „ 6 „ „ 7.—. Zu haben in Parfümerie-, Drogerie- und Friseurgeschäften.

Geprüfte Masserin empfiehlt sich; auch Teilhaberinnen. 849698 1512 Lessingstr. 14, 1. Etage.

Ludwigs Schubelohl-Ankalt mit elektrischem Betrieb. Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13 empfiehlt 11184* Herren-Sohlen u. West M. 2.80 Damen-Sohlen u. West M. 2.— Stüber-Sohlen u. West werden je nach Größebilligkeit berechnet. Gegenmarken d. Lebensbedürfnisvereins.

Damen-Perltaschen. In grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. L. Wohlschlegel. Kaiserstrasse 173, 12-12 Lederwaren, 17692. Damengürtel — Damentaschen.

Weihnachts-Geschenk für meine Frau. Eine segensreiche Erfindung für die gesamte Frauenwelt. „Refux“ D. R. Patent, ärztlich begutachtet. Vollkommener Bidet- und Toilette-Apparat. 11826a.23. Prospekt gratis durch Lang, Durlach, Wiesmattstr. 12.

Kontor-Möbel. Flachpulte, Rollpulte, Stehpulte, Briefordner-Schränke, Aktien- und Bücherschränke, Aktien-Gestelle, Schreibtischhähle usw. 18086. Gebr. Boschert, Kahrerpassage 10-18.

HOFJUWELIER Ludwig Bertsch KARLSRUHE. Kaiserstrasse 165 :: Telephon 1478. Brillantringe 17485. Feine Juwelen Gediogene Gold- und Silberwaren Eigene Werkstätte. Auszeichnungen: Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900. Grosses Lager in stark versilberten Jardiniere, Tafelaufsätzen, Brot- und Konfektkörben, Zucker- und Bonbonkörben, Salat- und Kompottschalen, Tafelservicen, Servierplatten, Zuckerdosen und Milchkannen, Tafelgeschirren, Weinkaraffen, Likörservicen, Pokalen, Bowlen, Teegläsern, Tafelbestecken, Fischbestecken etc. Christoffe-Bestecke. Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Kapitalgesuch. Bedeutend entwicklungs-fähiges schweizerisches Unternehmen sucht mit deutschen Kapitalisten direkt oder durch Vermittlung von Notaren in Verbindung zu treten. Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte: Hans Brunner, Amtsnotar 11547a.8.2 Interlaken (Schweiz).

Als willkommene
Weihnachts-
Geschenke

empfehlen
eingerahmte Bilder.

E. Büchle

Bronzen. Marmorsäulen. Billige Preise. Kunsthandl. u. Rahmenfabrik. Kaiserstr. 149.

Unser lieber treubesorgter Gatte, Vater und Grossvater
Anton Lueger, Privatier
ist heute morgen 7 Uhr an den Folgen eines Schlaganfalls sanft entschlafen.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Lueger, geb. Seyfried,
Frau Clara Brosius Wwe., geb. Lueger und Kinder.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1910. 18558
Die Feuerbestattung findet hier am Mittwoch den 21. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau
Luise Martini, geb. Hafner
wovon ich Verwandte und Freunde in Kenntnis setze. 18657
Karlsruhe, den 19. Dezember 1910.
Der trauernde Gatte:
Karl Martini, Generalkassier a. D.
Trauerhaus: Westendstrasse Nr. 38.
Beerdigung: Mittwoch den 21. Dezember, vormittags 1/2 12 Uhr.

Öffentliche Versteigerung.
Die Gr. Eisenbahnverwaltung versteigert Donnerstag den 5. Januar 1911, nachmittags 3/4 Uhr, die alte Güterhalle mit dem Bureauanbau in Forzheim.
Die Versteigerung findet in der Güterhalle selbst statt.
Die Bedingungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem beständigen Hochbau-Bureau Durlach, Auerstrasse 11, 3. Stod. links und bei dem Bahnmessner Herrn Zumbeller, Güterstrasse 30, in Forzheim zur Einsicht auf, und werden noch vor der Versteigerung an Ort und Stelle bekannt gegeben.
Die Bedingungen ohne Zeichnungen, können gegen Erlass der Selbstkosten, 10 % nebst Porto, bezogen werden.
Das Gebäude kann nach Regelung beim Bahnmessner in den üblichen Geschäftsstunden besichtigt werden.
11500a
Durlach, den 15. Dezbr. 1910.
Gr. Bahnbauinspektion.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 3/4 3 Uhr meinen innigst geliebten Gatten, unseren lieben Vater, Grossvater, Bruder und Schwager
Herrn Eustachius Soll
Lokomotivführer a. D.
zu sich zu rufen.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1910.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Pauline Soll, verw. Gierich, geb. Seitz Familie Soll.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag halb 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Tullastrasse 82. 18543

Danksagung.
Allen denen, die an dem allzufrühen Hinscheiden unserer sehr geliebten, unvergesslichen, teuren Tochter und Schwester
Margarethe Heyrich
ihre innigste Teilnahme bewiesen, ihr das letzte, wohlgemeinte Geleit gaben, sei unser aufrichtigster Dank ausgesprochen. 18554
Karlsruhe, den 19. Dezember 1910.
In trauerndem Schmerze:
Familie Heyrich.

Heiraten Sie, aber
erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc.
Weltauskunft Stuttgart,
77a Steinstrasse Nr. 9.
Telephon 9185.

Prima Objekt
in schönster Lage Deutschlands wird 11 Hypothek RM. 20 000.— vom Selbigeher gesucht.
Offerten unter Nr. 18359 an die Erbed. der „Bad. Presse“ 3.2

Al. Landhännschen
mit angrenzender Garten- u. Bienen-gelände sofort zu pachten resp. zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis u. Lage unter Nr. 247004 an die Erbed. der „Bad. Presse“ erbeten.
Eine gut erhaltene 247013
Theaterbühne
wird zu kaufen gesucht. Näheres Galtshaus a. Rote in Elchesheim.

Wenig gespielter
Stutzflügel
von **Bechstein**
vorzüglich erhalten, sehr schön im Ton, ist preiswert zu verkaufen bei 18033.5.5
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Flügel
mit gutem Ton, wird billig abgegeben. 247015
Luitprandstr. 73, 2. Stod. 2.2
Herren-Fahrrad,
fast neu, ist umhängeblicher für 45 M. zu verkaufen. 246686
Karlsru. 95, Ede-Sidenstr., Laden.

Nähmaschinen,
neue und gebrauchte, unter langj. Garantie äußerst billig zu verkaufen. 247003
Schützenstr. 39, part.

2 Biedermeier-
Kommoden, mittlere Größe, in Strichbaum, sind billig zu verkaufen.
Otto Naumann, Schreiner,
Schützenstrasse 37. 2.2003

Ital. Violine,
garantiert echtes, vorzüglich. Instrument, umständlicher für den Spottpreis von 600 M. zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ u. Nr. 11598a.
Vorzügliche 244142

Streichzither
mit Klaffen und Zuberhör zu verkaufen. 244142
Hilfstr. 33, 4. St. r.

Royal-Schreibmaschine
sichtbare Schrift, nagelneu, weit unter Preis zu verkaufen. 6.2
Georg Bartsch, Nürnberg,
Fintelwiesenstr. 21.

Briefmarken
und ein Album billig zu verkaufen. 246963
Kaiserstrasse 213, IV.

Kanarienvogel,
gute Sänger, sind billig zu verkaufen. 246818.2.2
Wendstr. 12, 1. St.

Bluthänflinge die Finken, Kanarienvogel, hübsch, von 4.5.— an und fast neue Käfige wegen Aufgabe der Liebhaberei zu verkaufen. 246818.3.2
Friedenstraße 3, III. l.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders
Otto Mayer
sowie für die zahlreichen Blumenpenden und die überaus große Beteiligung am Begräbnis sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir für die prächtigen Kranzpenden und die schönen Worte, die dem so jäh Verstorbenen im Namen des Aufsichtsrates und der Beamten der Centralkasse und des Genossenschaftsverbandes, des landw. Vereines, des Getreidebüros in Mannheim, des Arbeiterklubs, der Kunstgewerbegenossenschaft „Arche“ und des Karlsruher Fußballvereins am Grabe gewidmet wurden.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Mayer, Vermessungsrevisor.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1910. 18549

Anf Glacehandschuhe
bis 24. Dezember
10% Rabatt.
Gute Qualitäten. Näst. Preise.
Friedr. Drebing,
Handschuhmacher, 3. Stock
Sophienstr. 37. Kein Laden.

!! Unterröcke !!
fabrikhaft billig 18495
Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Gänselebern
werden fortwährend angeliefert
Wiesstr. 28, Querbau, 2. St.,
gegenüb. h. Gerberge a. Seimat.
12

Hund verkaufen, Voger-Rüde, braun
mit weiß. Abzugeben
246834
Rüppertstr. 1.

Der Herr, welcher gestern Sonntagabend im Nebenzimmer der Brauerei Wolf seinen
Schirm verwechselt
hat, wird gebeten, solchen wieder umzutauschen. 246992

Möbelhaus,
groß, auswärts, liefert an Beamte u. Privats einzelne Möbel, sowie ganze Ausstattungen auf bequeme Ratengahl. Strengste Diskr. Liefer. franco. Off. u. Nr. 246957 an die Erbed. der „Bad. Presse“ erb.
12

1 eiserne Bettlade
mit Matratze ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 247007
Rafanenstr. 2, II.

Umhängeblich wird eine gelbene
Herren-Remontoir-Ähr
mit Replikations-Schlagwerk und extra Gefundensetzer billig verkauft. 18633.2.1
Repsolstr. 15, im Frieur-Laden.

Chaiselongues, neu, gut gearbeitet, für nur 24 M. zu verkaufen. Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., portiere, rechts. 247088

Gottesackerstr. 13, St. 2. St.,
sind Stützen mit Kupferzeit, 1 Trichter, H. Schöden, bill. abzugeben.

Sehr günstige Gelegenheit!
Stickereien, feine Handarbeiten
Tischläufer, Bierdeckchen, Tablettdeckchen, Handtücher wegen Aufgabe billig zu verkaufen.
Somme auf Wunsch mit Auswahl ins Haus.
Frau Käthchen Gehrlin, Karlsruhe-Rintheim
2.1
Erschstr. 17. 247019

Farbkasten mit giftfreien Farben
Oelmalkasten von Mk. 1.20 an gefüllt und leer.
Malutensilien aller Art. 18559.2.1
A. Schaeffer, Farbenfabrik, Waldstr. 14, n. d. Colosseum.

Butter-Angebot.
Euche für 1911 regelmäßige Abnehmer meiner Sührab-tafelbutter. Wöchentl. Quantum 2-3 Zentner. Auch in Posten von 9 Pfund wöchentlich lieferbar. Preis 125-130 je nach Bedingungen.
V. Roth, Wolkerei, Amlingen (Württ.).

M. Höchstetter & Co., (München) Punsche
hervorragende Qualitäten
Arac-, Rum-, Burgunder Punsch
sind in 1/2 und 1/3 Originalflaschen zu haben bei
Pfannkuch & Co., Karlsruhe,
am Werderplatz. — Telephon 1951.
Lieferung ins Haus. 11472a.8.1

Verlangen Sie nur
„Pfeilring“
„Nachahmungen weisen man zurück.“
in Tuben und Dosen.
Lanolin
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Kinderbettstelle, schöne, eiserne, neu für nur 24 M. zu verkaufen.
Werner, Schlossplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. r. 247037

Hofhund, unbedeutlicher Wächter, ganz billig zu verkaufen. 247032
Kronenstr. 1, im Laden.

Zu verkaufen:
alte Kupfer- und Stahlische. An-zusehen in Durlach, Bismarck-str. 12, 1. Stod. 246997

Eleg. Waschbörgarnitur
(Boa und Ruff) für 45 Mark zu verkaufen. Neupreis 1909 85 M.
247025
Körnerstr. 27, part.

Großvater
Stühle, gepolstert, von 20 M. an, und viele andere Sorten. Schreib-, Klavier- und Triumphstühle sehr billig. 18562
Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Viel beneidet 8808a
werden meine Kundinnen um ihre prachtvollen und doch gar nicht teuren Straußfedern. Solch eine Straußfeder kann man am Sommerhut, am Herbsthut, am Winterhut und viele Jahre lang immer wieder tragen. Sie bleibt stets schön und imposant und man kann sie auch selbst von einem Hut auf den andern übertragen. Gerade dieser Tage habe ich wieder prachtvolle Federn sehr billig zu verkaufen. 40 cm lang, 10-15 breit nur 1 Mk., 45 cm lang, 2 Mk., 50 cm 3 Mk., und 4 Mk., 18 cm breit 6 Mk., 20 cm 10 Mk., 22 cm breit 15 Mk., 25 cm breit 25 Mk., 30 cm breit 36 Mk. Bestellen Sie sofort, damit ich Ihnen eine recht schöne Feder aussuchen kann. Preisliste über Federn, Boas, Stolen, Hutblumen etc. gratis. Anerkannt leistungsfähigste Haus dieser Branche.
Hermann Hesse, Dresden, Schellersstr. 10/12.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Singer Nähmaschinen

erhielten auf der
Weltausstellung Brüssel 1910
 die höchste Auszeichnung
 den 15547.12.11
GRAND PRIX.

Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.,
 Kaiserstraße 124 KARLSRUHE Wilhelmstraße 35.

Fango-Kuranstalt
FRIEDRICHSBAD

Lokale Fango-Applikationen gegen **Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias**, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei **chronischen Frauenkrankheiten.** 17744

Fahrnis- u. Warenversteigerung.
 Dienstag den 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage

Hüppurrerstraße Nr. 20
 gegen bar öffentlich versteigern:
 1 Partie Zigarren und Zigaretten, Rauchfische, Tafelauffäße, 1 große Partie Triftohemden und Unterhosen, Socken, Herren-Kragen, Vorhemden, Herren- u. Damenhemden in Halbleide und Seide, 1 Partie Feueranzünder, ferner 2 Chiffoniere, 5 Divan, 2 Schreibtische, 3 Vertico, 1 Spiegelkranz, 6 Stühle, 3 Betten mit hohem Haupt, 3 Herde, 3 Küchenschränke, 1 eintür. Schrank, 2 Kommoden, 2 Tische, 2 Ausziehtische, 1 Salongarnitur, 1 Trumeau und noch verschiedenes. Liebhaber ladet höf. ein.

J. Madlener, Auktionsgeschäft.
 NB. Die Triftohemden und Unterhosen werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Die Möbel kommen um 3 Uhr zum Ausgab.

Verlag von **H. L. Schlapp** in Darmstadt.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk für die reifere Jugend ist die vom Grossh. Bad. Oberschulrat empfohlene Volkserzählung
Teutoburg. 11425a.5.5

Erzählung a. d. Jahre der Befreiungsschlacht im Teutoburger Wald. von **Erich Kleinschmidt**, Bürgermeister in Karlsruhe. In Leinwand gebunden. **Mk. 2.50.**

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

„Emerson“ Schreibmaschine

mit Tabulator nur **300 Mk.** Ratenzahlung gestattet. Vorführung kostenlos. 14104

Curt Riedel & Co.,
 Jähringerstraße 77, 1 Tr.

Berkauf moderner Werkzeugmaschinen

durch Betriebseinstellung der erst vor wenigen Jahren neu gegründeten Gesellschaft für elektrische Industrie, A.-G., Karlsruhe, und zwar:
Drehbänke aller Größen und Konstruktionen, eine fast neue Planbank, 4000 mm Planscheibendurchmesser, Radialbohrmaschinen, Nutenfräsmaschinen, hor. Bohr- und Fräswerke, Shapingmaschinen, Schleifmaschinen, Universal-Fräsmaschinen, Kopier- u. Unternutenfräsmaschinen, 1 Blispresse, Stanzen, Säbren, Spindelpressen, Hilfsmaschinen und Apparate für Dynamofabrikation, Fallhammer, Formmaschinen für Metallgießerei, Schmiedeinrichtung, diverse Elektromotore, eine große Anzahl Volt- u. Ampèremeter, Mess- u. Versuchs-Instrumente u. Apparate.

Die Maschinen sind allerersten Fabrikates, vorzüglich erhalten und werden billig abgegeben.
 Anfragen erbeten an: 18765.8.3
Max Strauß, Karlsruhe i. B.

Miet-Verträge
 sind zu haben in der
Expedition der „Badischen Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 Lokale Annoncen-Expedition

Sönen Nebenverdienst
 kann sich durch Uebernahme einer Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Agentur für **Worheim und Umgebung** mit vorhandenem Inkasso ein geeigneter Geschäftsmann, Privatier oder Pensionär zc. erwerben, welcher Zeit und Neigung hat, für angemessenen Zugang an neuen Versicherungen zu wirken. 18519

Gest. Bewerbungen belieben man unter **U. 4565** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** einzureichen.

Wolfshund,
 männlich, von seltener Schönheit, vorz. Polizeihund, preiswert zu verkaufen. Offerten sub **A. 4539** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 18507

Für **branchenfähig tüchtigen Kaufmann** bietet sich Gelegenheit zur Kapitalanlage und aktiven

Beteiligung
 bei einer zum Erwerb einer Möbelfabrik in Bildung begriffenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 11000 a Näheres unt. **C. 4575** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.** 3.1

Für **Oberbaden** wird ein in Organisation u. Akquisition gleich tüchtiger 11529a.2.2

Generalagent
 gegen hohe, feste Bezüge, Provisionen aus dem ganzen übermiedenen Bezirk, Messen zc. von großer, hochangesehener **Lebensversicherungsgesellschaft** mit lukrativ. Nebenbränden, gesucht. **Erfahrene Fachleute**, die gute Erfolge nachweisen können u. denen strengste Diskretion zugesichert wird, belieben gefl. ausführliche Offerten, mögl. mit Bild einzureichen an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. unt. Z. 1483.**

Befuchs- und Glückwunschkarten

In schöner Ausführung liefert rasch und billig

Buchdruckerei F. Thiergarten
 (Badische Presse)
 Karlsruhe i. B.
 Lammstrasse

Gesucht von einem Herrn **Mittagstisch**
 in gutem Privathaus der Südstadt. Off. m. Ang. des Preises u. B47085 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schöhhündchen,
 echter Pinscher, schwarz m. braunen Abzeichen, kleinste Rasse, sowie einfache Gaslampe sehr billig zu verlauf. Dirichstr. 75, 3. St. B460

Für Weihnachten empfehlen unser vorzüglich geratenes

ff. Bock-Bier

welches wir bei unseren sämtlichen hiesigen und auswärtigen Kunden zum Ausschank bringen :: :: ::
 Mit der Abgabe von Bockbier in Flaschen auf der Brauerei abgefüllt beginnen wir
Mittwoch den 21. Dezember
 und erbitten gefällige Bestellungen rechtzeitig :: :: ::

Telephon 264. **Unionbrauerei A.-G.**

Karlsruher Zentral-Molkerei
 Inhaber: **L. Schoen**
 Leopoldstrasse 20 Telephone 1859

liefert an Privatkundschaft:
Hygienisch einwandfreie, gereinigte u. tiefgekühlte Vollmilch
 offen 22 Pfg., in Flaschen 24 Pfg. pro Liter.
 — Bei größerem Bezug besonderen Abschluß. —

Schlagrahm, Kaffeerahm, sauren Rahm, weiße Käse, täglich frische, allerfeinste Tafelbutter, Buttermilch, Magermilch, Kefirmilch, destilliertes Wasser Korbflasche 60 Liter Inhalt 2.50 Mk.

Zu realen Tagespreisen frei ins Haus durch meine in alle Stadtteile fahrenden Verkaufswagen. 18551.3.1

Als

hübsche Weihnachts-Geschenke

bietet in reicher Auswahl

fertige Kissen, Tisch-, Buffet- und Salon-Decken, Papierkörbe, Behänge etc.

ferner

für **Kinder:** Häubchen, Wagendecken, Pelzgarnituren, Kinderkleidchen, Kindermäntel;
 für **Damen:** Unterröcke, Ball- und Theater-Shawls, Westen, Schulterkragen, Tücher, Reformhosen, Hemdhosen, Strümpfe etc., Handschuhe, Perltaschen, Gürtel;
 für **Herren:** Gestrickte Westen, Sportstrümpfe, Socken, Ueber- und Unterhemden, Unterhosen, Leinen-Kragen, Manschetten, Serveteure, Handschuhe, seid. Cachenez, Krawatten, Hosenträger etc. etc.,

sowie Schürzen u. Taschentücher in reichem Sortiment.

Rudolf Vieser
 Kaiserstrasse 153. 18541.2.1
 Auswahlsendungen bereitwilligst.

Möbelfabrik-Verkauf.
 Die zum Konkurs der Firma **Gebr. Gais** in **Durmersheim** gehörige, gut eingerichtete Möbelfabrik, Spezialität Kleiderchränke und Schlafzimmer-einrichtungen, bestes Fabrikat, soll freihändig mit oder ohne Uebernahme der Ausstände verkauft werden. Die Fabrik befindet sich in flottem Betrieb und ist erweiterungsfähig. Näheres zu erfahren durch den
Konkursverwalter Moritz Mond,
 Karlsruhe (Baden). 18566.3.1

Theater-Decorationen,
 große Auswahl, für kleine und große Lokale passend, zu billigsten Verkaufs- und Leihpreisen.
Theater-Vollstrahler-Maskentüme,
 Neuanfertigung nach Maß. Sehr gewünschte Kostüm zu kaufen und leihen. Auch gebrauchte Kostüme billig. Prompte Erledigung auch des größten Auftrages. Kostümtische, Pelage, Kopfbedeckungen, Karnevalsartikel.
Sebastian Münch, Karlsruhe
 Schillerstraße 33. 4.8

Ein Kasperle-Theater,
 eine Zither u. eine eiserne Bettstelle zu verkaufen Waldstraße 52, 5. St. Anzusehen von 12 bis halb 2 Uhr, abends v. 7 Uhr ab. B47038

Große Festung mit Soldaten, Eisenbahn mit Schienen zc. und eine neue 1/2 Weige billig zu verk.
 B47028.2.1 Kaiserallee 17, 2. Et. 4.8

Maxim I



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 44.-
Anzahlung bei Lieferung Mk. 8.50
Monatsraten Mk. 3.-
Gehäuse: Größe 27x27x14, afrik. Mahagoni.
Blumentrichter: 40 cm Schallöffnung.

Maxim III



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- od. Homokord-Doppelplatten Mk. 66.-
Anzahlung bei Lieferung Mk. 13.20
Monatsraten Mk. 4.-
Gehäuse: Größe 34x34x17, echt Eiche m. Nusseinsparnis.
Blumentrichter: 45 cm Schallöffnung.

Ausschneiden! Ausschneiden!
Bestellschein für bequeme Zahlung.
An die Firma
Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.
Ich bestelle hiermit Apparat mit 5 Doppelplatten zu Mk. Bei Lieferung zahle ich Mk. an und begleihe den Rest in monatlichen Raten von Mk. beginnend vom 1. 19 ab. Der Firma Cromer & Schrack, Straßburg, verbleibt das Eigentumsrecht an obigen Waren so lange, bis der ganze Kaufbetrag entrichtet ist. Erfüllungsort für beide Teile ist Straßburg i. E. Ich behalte mir Um. ausch. des Apparates innerhalb 8 Tagen vor.
Name und Stand:
Wohnung und Datum:

Führende Marken

sind unsere

Maxim-Sprech-Apparate.

Unsere Maximsprechapparate haben die feinsten Präzisionswerke und sind ausgestattet mit eigens zusammengestellten Geschmacksnutengehäusen, wie solche in keinem Konkurrenzkatolog zu finden sind.

Mit jedem Apparat liefern wir

10 Stücke gratis

auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokordplatten.

Diese Platten sind von den besten existierenden 3-Mk.-Fabrikaten, keine sogenannten wilden Marken, wie solche von Konkurrenzfirmen unter anderen Namen als 3-Mk.-Platten beigegeben werden.

Ein guter Apparat mit echten 3-Mk.-Jumbo- & Homokordplatten ist ein hoher Genuss und spielt weit schöner wie jeder Konkurrenzapparat mit Millopera- oder Melodikaplatten.

Beachten Sie die Ihnen gebotenen Vorteile. Unsere Preise sind äusserst niedrig gestellt und sind unsere Apparate in Anbetracht der Ihnen von uns gewährten erleichterten Zahlungsbedingungen sehr preiswert.

Unsere Apparate sind nicht nadellos, aber tadellos. Bei einem Apparat mit Nadeln, wie wir sie führen, können Sie vermittelst der Starkton- oder Pianonadel das Spiel des Apparates bezüglich der Lautstärke ganz nach Belieben regulieren, was bei einem nadellosen Apparat vollständig ausgeschlossen ist. Für Apparate mit Nadeln singen die grössten Künstler der Welt, wie

Caruso, Melba usw.

Unsere Maximapparate sind rein in Ton und Wort. Wir geben für jeden von uns bezogenen Maximapparat 12 Monate schriftliche Garantie. Bei unseren Maximapparaten ist schon die billigste Type mit aufklappbarem Tonarm und der berühmten Maximreform-Schalldose ausgestattet. Beachten Sie dies wohl. Bedenken Sie, dass Sie bei jedem unserer Maximapparate ohne Preiserhöhung für Mk. 15.- Jumbo- oder Homokordplatten gratis erhalten.

Trichterlos



Preis mit 10 Stücken auf echten 3-Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 45.-
Anzahlung bei Lieferung Mk. 9.-
Monatsraten Mk. 3.-
Gehäuse: Größe 40x34x18, echt Eiche.

Grammophon-Versandhaus

Cromer & Schrack

Straßburg i. Els.

Telephon 1939 Kießstraße 15 Telephon 1939.

Bei Barzahlung gewähren wir 10% Rabatt.

Maxim II



Preis mit 10 Stücken auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 50.-
Anzahlung bei Lieferung Mk. 10.-
Monatsraten Mk. 3.-
Gehäuse: Größe 32x32x15, Mahagoni mit silberner Plakette.
Blumentrichter: 40 cm Schallöffnung.

Maxim IV



Preis mit 10 Stücken auf echten 3 Mk.-Jumbo- oder Homokord-Doppelplatten Mk. 76.-
Anzahlung bei Lieferung Mk. 15.00
Monatsraten Mk. 5.-
Gehäuse: Größe 40x40x19, echt Gehäuse.
Blumentrichter: 57 cm Schallöffnung.

Ausschneiden! Ausschneiden!

Bestellschein für Barzahlung.

An die Firma
Grammophon-Versandhaus, Cromer & Schrack, Straßburg i. E.
Ich bestelle hiermit Apparat mit 5 Doppelplatten zu Mk. (Preis für Barzahlung). Umtausch des Apparates innerhalb 3 Tagen vorbehalten.
Name und Stand:
Wohnung und Datum:

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle ich



Tennis-Rackets! 17948.3.3

und gewähre ich auf diesen Artikel in diesem Monat

20% Rabatt.

Alwin Vater, (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billigt unter Garantie. 14112

Carl Siede,

Inh. Herm. Schreiber, Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17.



Soennecken's Ringbücher

Die besten Notizbücher. Blätter auswechselbar. Einband dauernd zu benutzen. Viele Sorten. 8 x 8 cm - Nr. 1244/88: M - 75. 10 x 15 1/2 cm - Nr. 1244/1015: M - 150. Gebr. Bossmert Kaiserpassage 10-18.

Zimmer-Einrichtung:

1 vollständiges Bett, 1 Baldachin, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Schrank, 1 Tisch um den herum billigen Preis von 200 Mk. sofort abzugeben. 17728* Zähringerstr. 24, II.

Offenbacher Lederwarenfabrik J. G. Höfle Kaiserstrasse 122

empfiehlt ihre eigenen Fabrikate

Reisetaschen u. Koffer aller Art, mit und ohne Necessaireinrichtung,

Hand- und Reise-Koffer,

Hand- und Reise-Taschen,

Damen-Täschchen,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis,

Brieftaschen,

Schreibmappen, Reise-Necessaires

sowie sämtliche anderen

Portefeuille-Waren.

Schulranzen für Knaben und Mädchen

in reicher Auswahl. 18070.4.8

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt der Druckerei der „Bad. Presse“

Kühl- u. Eismaschinen

Kohlensäure- und Ammoniak-Kompressions-System für Brauerei, Hotel, Restaurants, Metzgereien u. s. w.

Brauerei-Einrichtungen Rohöl-Motoren System „Diesel“.

Prospekte, Ingenieurbejuch, Projekte auf Wunsch kostenlos.

Vertreter:

Fr. Glück, Civil-Ingenieur, Karlsruhe, Kriegstraße 91.

L. A. Riedinger,

Maschinen- u. Bronzwarenfabrik, A.-G. Augsburg.

9754a.14.10

Inlaid-Linoleum-Teppiche

empfehle

18151

in reicher Auswahl und allen Preislagen.

Tapeten- u. Linoleum-Haus

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant,

Karlsruhe,

Freiburg,

Lammstrasse 4

Bertholdstrasse 27.

Ein f. uehroc-Anzug bill. zu Grammophon billig zu vers. u. schen. ver. faufen. 246796 Markgrafenstr. 33. I. Et. 246887 Karlsru. 20, Stb. 17728* Zähringerstr. 24, II.

Mexikanische äußere Anleihe v. 1899
 Von den im Umlauf befindlichen
20 070 000.— dieser Anleihe
 ein Betrag von
ca. £ 10 400 000.—
 am 2. Januar 1911 ausgelost worden.
 Die Ziehungsliste über die verlostten Nummern ist
 oben erschienen und kann an meiner Effektenkasse ein-
 gesehen werden. 18548
 Karlsruhe, den 19. Dezember 1910.
Veit L. Homburger.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln a. Rhein.
 Die Ausgabe der neuen Zinscheinebogen für weitere zehn Jahre
 unserer
4% Pfandbriefe Serie VI
 vom 16. Januar 1911 ab an unserer Kasse
 erfolgt bei unseren Pfandbriefvertriebsstellen, woselbst auch Formulare zu Ver-
 schlüssen bezogen werden können. 11687a.2.1
 Köln, im Dezember 1910.
Der Vorstand.

Der schwäbische Merkur
 legt besonderen Wert auf seinen badischen Teil.
 In der Besprechung und Beurteilung der politischen
 und volkswirtschaftlichen Entwicklung Badens hat sich
 der Schwäbische Merkur seit Jahren als zuverlässige und
 unabhängige Quelle erwiesen. 10552a
 Die Schnellzugverbindungen durch ganz Baden sorgen
 für rasche Uebermittlung der neuesten Meldungen des
 zweimal täglich erscheinenden Blattes. Jedes Postamt in
 Baden nimmt Abonnements auf den Schwäb. Merkur an.
 Geschäftsstelle: Stuttgart, Königstraße 20.

Stellen-Angebote.
Stellung
 Ein junger Mann nach kurzer gründl.
 Ausbildung in mein. Bureau als Rech-
 nungsführer, Amtsführer, Perso-
 naler, Buchf. Kontist u. Schriftf.
 eine Berufsbildung. Wohl. frei.
 Stein, Leipzig G. 30, Blumenstr. 1.

Reisender
 gesucht
 für den Verkauf von
Hausbacköfen und
Räucherapparaten
 vorzüglicher Konstruktion von lei-
 stungsfähiger Fabrik. Redege-
 wandte, gelehrte Männer werden
 bevorzugt. Offerten mit Lebens-
 lauf unter Nr. 11694 an die Exped.
 der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Chauffeur.
 Der Lust hat Automobilführer
 werden, um nach Ausbildung
 angenehme, gutbezahlte Stellung
 zu erlangen, verlange Prospekt vom
Automobilwerk Hugo Maye,
 Halle a. S., Reifeburgerstr. 95a.

Lohnende Vertretung.
 Für meinen anerkannt Aufsehen erregenden Artikel
„Büromöbel“
 in Deutschland und den meisten Kultur-
 ländern patentiert, der seiner praktischen,
 vielseitigen Eigenschaft und des dadurch vor-
 handenen grossen Bedarfs wegen die denkbar
 grösste Absatzmöglichkeit bietet, werden für
 alle grösseren Plätze Süddeutschlands
 (Bayern mit Rheinpfalz, Württemberg mit Hohenzollern,
 Baden, Elsass, Hessen)
 reddegewandte u. seriöse Vertreter gesucht.
 Bei Rührigkeit und Fleiss, verbunden mit angeregten Eigen-
 schaften, gewährleistet die Vertretung ein
hohes dauerndes Einkommen.
 Reflektiert wird nur auf solche Persönlichkeiten, die ihre
 ganze Kraft dem Artikel widmen können und beste
 Empfehlungen besitzen.
 Gefl. ausführl. Offerten erbeten unter F. O. J. 249 an
 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 11409a.2.2

Einträgliche Nebenbeschäftigung
 Eine legendmächtige Unkosten können sich Beamte a. D., sowie selbständige
 Geschäftleute aller Art verschaffen.
 Offerten unter Nr. 17636 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.3

Linotypesetzer gesucht
 tüchtiger, mit längerer Praxis, auf 2. Januar.
Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

A. K.K. Reparaturen • Umänderungen Façonieren A. K.K.
Reinigen und Aufbügeln
 übernimmt die fachmännisch und kaufmännisch geleitete **Reparatur-Anstalt für Herren-, Damen- u. Militär-Garderoben**
 Echte Sammetkragen auf Paletots von Mk. 2,25 an. B47002
 Alle anderen Arbeiten äusserst billig, wie: Kunststopfen, Reparieren, Neu-Einfüttern, auch Damen-Garderobe. — Umänderungen. — Umwenden getragener Sachen (wie neu).
 Machen Sie bitte einen Versuch, er führt sicher zu Ihrer dauernden Kundschaft.
 Bitte zu telefonieren oder Karte schreiben. Abholung und Zusendung ist kostenlos, auch in Vororten.

A. K.K. Amerik. Kleider - Klinik A. K.K.
 Teleph. 249. 8 Adlerstrasse 8 Teleph. 249.
Frack- und Gehrock - Anzüge leihweise.

Schlafröcke Haus=Smokings Saccos und Joppen
 Samt- und Manchester-
 Aparte Neuheiten
 Viele Preislagen.
 Empfehlenswerte Geschenke
 für Herren. 18568
Spiegel & Wels.

Gartenstraße 40 ist eine Man-
 sarde Wohnung, 2 Zimmer, Kam-
 mer und Küche wegen Verletzung
 sofort zu vermieten. B46995
 Näheres im 3. Stod.
 Karlstraße 53, I. St., ist schönes
 Zimmer, Küche, Keller sofort od.
 auf 15. Jan. z. verm. B46795
 Kriegstr. 88, 3 Zimmer mit Zu-
 behör (Gartenstr. 2. Stod.) zu
 vermieten. Näheres 1. Stod.
 10-6 Uhr. B45398.6.6
 Uhlandstraße 33, III., ist, schöne
 2 Zimmerwohnung sofort zu
 vermieten. B47008
 Näh. Uhlandstraße 31, II.
Wohn- u. Schlafzimmer,
 schön möbliert, zu vermieten.
 B46854.2.2 **Schneffelstraße 6.**
 Wohn- u. Schlafz., fein gemittl.
 einger., m. Frühstück an 1 od. 2 ge-
 bildete Herren, per sof. od. 1. Jan.
 1911, auch geteilt, abzugeben. B45838
 Näh. Soffenstr. 5, 2 Treppen.
Gut möbliertes Zimmer,
 nach dem Hof gehend, auf 1. Januar
 zu vermieten. B46821.2.2
 Kattlerstraße 105, 4. Stod.
 Schönes ungeniertes, möbliertes
 Zimmer, mit eigenem Glasbad,
 auf 1. Jan. zu vermieten. B46946
 2.2 **Philippstraße 15, im Laden.**
 Auguststraße 8, 2. Stod. ist, ist
 auf 1. Januar ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. B47029.2.1
 Kirchstraße 7, 2 Trepp., ist großes
 möbl. Zimmer (sep. Eing.) sofort
 zu vermieten. B45688
Kaiser-Allee 53, 1. Trepp., ist
Salon und 2 Schlafzimmer (auch
 einzeln auf 1. Febr. zu vermieten.
 Näheres daselbst. Eingesehen nach-
 mittags bis 5 Uhr. B46861.2.2
 Marienstraße 13, II., links, ist
 schönes, möbl., beheiz. Zimmer
 an ein Fräulein sofort od. spät.
 zu verm. Preis 10 M monatl.
 Morgenstraße 43, IV., ist, in
 freier Lage, ist ein gut möbliert.
 Zimmer, monatlich 16 M mit
 Kaffee zu vermieten. B46778
Kantstraße 1, 4. Stod., ist ein
möbliertes Mansarden-Zimmer
 sofort od. später zu verm. B46997.1
Schönenstraße 48 erhalten solide
 Arbeiter Kost u. Wohnung zu bill.
 Preis. Erst. part. B46959.5.2

Miet- Gesuche.

Laden

mittlerer Größe mit anstößendem
 Zimmer oder Wohnung in der
 Gegend Waldstr. — Erprinzenstr.
 auf April 1911 zu mieten gesucht.
 Offerten unter Nr. 19394 an die
 Expedition der „Badischen Presse“
 erbeten. 2.2

Per Frühjahr 1911 wird
 in Mühlburg ein
Ladenlokal
 mit Wohnung
 gesucht.
 Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 18810 an die Expe-
 dition der „Bad. Presse“. 3.3

Moderne 4-5 Zimmerwohnung
 II. od. III. Stod. sonnige freie
 Lage, im weill. Stadtteil von Be-
 amten f. 1. April gesucht. Off. u.
 B46885 an d. Exp. d. Bad. Presse.
 4 Zimmerwohnung auf 1. April,
 Bestand bevorzugt, sucht Beamten-
 familie. Gefl. Angebote mit Preis-
 angabe unter Nr. B46814 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 3.2
 Kinderloses Ehepaar sucht auf
 1. April große 2 Zimmerwohnung
 und Mansarde (Substanz). Offerten
 unter Nr. B46815 an die Exped.
 der „Bad. Presse“. 3.2
Gebild. Fräulein
 sucht ab 20. Dezember Pension
 in nur besserem Hause.
 Offerten mit Preis unter Nr.
 11602a an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Verein für Hausbeamten

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, p.
 Gemeinnützige Stellenvermittlung für
 Gesuchene, Aushilfskräfte, Stüt-
 zinnen, Wirtschaftsprüf., Hausdamen etc.
 Heim f. Heilend. Hausbeam. das

Stütze.

Für ein älteres Ehepaar, wo-
 von die Dame leidend, wird zu
 deren Unterstützung eine unver-
 lässliche Person gelehrt, Stüt-
 zin, die die Küche mitberheben würde,
 ver 2. Januar oder 1. Februar
 gesucht. Zweites Mädchen vor-
 handen. Zeugnisse und Gehalts-
 ansprüche erbeten. 11568a.3.2
Friedr. Schneider,
 Bfrozheim, Weichstraße 66

Fleißiges Dienstmädchen

gesucht, das alle Hausarbeiten ver-
 richtet und bürgerlich kochen kann,
 zu Ehepaar mit einem Kinde. Gute
 Behandlung zugesichert. Angebote
 mündl. od. schriftl. B47026
Leuststraße 7, III.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, braves Mädchen
 als Stütze der Hausfrau findet
 Stelle auf den 1. Januar. 18565
Bähringerstr. 27, 2. Stod.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen
 sucht per 1. Januar Stellung als
 Kindermädchen in best. christl.
 Haus. Selbig. steht mehr auf gute
 Behandlung als hoh. Lohn.
 Offerten unter Nr. B47089 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Jüngerer Maschinentechniker,

verh., sucht Nebenbeschäftigung,
 wie: Entwerfen und Berechnen von
 kleineren Konstruktionen, Aus-
 führung von Zeichnungen u. f. w.
 bei billiger Berechnung.
 Gefl. Offerten unter Nr. B47030
 an die Expedition der „Badischen
 Presse“ erbeten.

Ein selbständ. Koch

mit prima Zeugnissen, welcher
 im Späthjahr seine Dienstzeit be-
 endet hat, sucht Stellung in
 einem Hotel oder Restaurant.
 Näheres unt. Nr. 11597a durch
 die Expedition der „Bad. Presse“
 erbeten.

Stelle-Gesuch.

Verheirateter Mann sucht Stel-
 lung als Portier, Einlassierer,
 Magazinier oder sonstigen Ver-
 trauensposten. Ration kann ge-
 stellt werden. Offert. unt. B47034
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertrauensposten

auch Filialleiterin sucht gebildete,
 geschäftskundige Dame. Gefl. Off.
 an Herrn **Gehr. Wissler,**
Kattlerstraße 237, part. B46844

Französische Schweizerin

sucht Stelle zu 1 bis 2 Kin-
 dern oder als Stütze der Haus-
 frau, auf 1. oder 16. Januar
 Näheres Ritterstraße Nr. 8,
 2. Stod. B47022

Vermietungen.

Wohnungs-Büro

Fasanenstraße 1, 3. Stod.
 Wir weisen Wohnungen, leer
 und möbl. Zimmer sofort frei nach.
 Anmeldungen solcher, ebenfalls
 täglich erwünscht. B47010

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

2. od. 3. St., mit Bad, Keller, Man-
 sarde, Waschl., Speicher, Balkon,
 Garten u. Was. b. sof. od. 1. April
 zu vermieten. Neues Haus, 18545*
 Näheres Kornblumenstr. 4, part.
Bierzimmerwohnung
 nebst Zubehör an ruhige Familie.
 Auf 1. April. 18542*
 Zu erst. Sommerstr. 10, 4. St.,
 jeden Mittwoch 12-2 u. von 4 Uhr ab.

Zu vermieten.

In meinem Neubau **Rheinstraße**
 Nr. 105 sind auf 1. April 1911
 oder früher blühende 2 u. 3 Zim-
 mer-Wohnungen zu vermieten.
 Näheres 18892.33
Rheinstraße 21, 2. Stod.

2 Zimmerwohnung

(Mansarde) sofort oder auf 1.
 Januar zu vermieten. B46786
Bähringerstraße 11 (Laden).
 Durlacherstraße Nr. 87 sind kleine
 Wohnungen von 2 und 1 Zimmer
 nebst Küche und Zubehör auf so-
 gleich zu vermieten. Näheres da-
 selbst im Laden. B46994

Karlsruhes größtes Spezialhaus für Damenkonfektion.

Um meiner Kundschaft während der letzten Woche des **grossen Weihnachts-Verkaufs** ganz besondere Vorteile zu bieten, verkaufe ich meine sämtlichen Lagerbestände vom einfachsten bis elegantesten Genre **zu beispiellos billigen Preisen.**

Nur um zu räumen habe ich ohne Ausnahme sämtliche

Konfektion

Blusen, Unterröcke

Kinder-Konfektion

Pelzwaren

in den Preisen ganz **bedeutend ermässigt.**

Hochelegante Modellkleider in nur allerneuesten Stoffen und Ausführung für Strasse und Gesellschaft **fast zur Hälfte der bisherigen Preise.**

Ganz besonders aufmerksam mache ich auf mein

Extra-Angebot

Kostümes und Abendmäntel

Kostüme Serie I	10.50	Preisl. v. 18.— bis 30.—	Abendmäntel Ser. I	10.—	Preisl. v. 20.— bis 35.—
Kostüme Serie II	16.50	" " 25.— " 48.—	Abendmäntel Ser. II	25.—	" " 35.— " 50.—
Kostüme Serie III	26.—	" " 35.— " 58.—	Abendmäntel Ser. III	35.—	" " 45.— " 65.—
Kostüme Serie IV	38.—	" " 45.— " 70.—	Abendmäntel Ser. IV	44.—	" " 55.— " 70.—
Kostüme Serie V	45.—	" " 55.— " 80.—	Abendmäntel Ser. V	58.—	" " 65.— " 90.—
Kostüme Serie VI	58.—	" " 68.— " 100.—	Abendmäntel Ser. VI	75.—	" " 100.— " 175.—
Kostüme Serie VII	72.—	" " 85.— " 125.—			
Kostüme Serie VIII	85.—	" " 98.— " 150.—			

Ein Posten Tanzstunden-Capes Ia. Velourstoff, 130 cm lang, mit Tibet u. Mouffon garn. **14.50**

Auf diese Serienpreise werden noch **Rabattmarken** abgegeben. Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Einzelne hochelegante **Pelzmäntel** werden zu nachstehend billigen Preisen abgegeben.

- 3 Stück **Pelzjackets** in schwarz Kaninpelz und weiss Astrachan, 60-80 cm lang, auf Seide gefüttert, früher 100.— Stück **50.—**
 - 1 **Pelzmantel**, Orenburger Zobelmurmelt, 90 cm lang, ganz auf Damastseide gefüttert, früher 275.— **175.—**
 - 2 **Pelzmäntel**, Orenburger Zobelmurmelt, 100 cm lang, ganz auf Damastseide gefüttert, früher 350.— Stück **200.—**
 - 1 **Pelzmantel**, Orenburger Zobelmurmelt, 125 cm lang, ganz auf Damastseide gefüttert, früher 575.— **350.—**
 - 1 **Pelzmantel**, Persianerklause, mit prima Skunkschalkragen, kunstvoll glatt Tailormade verarbeitet, auf Seiden-Duchesse, 100 cm lang früher 675.— **475.—**
- Meine Pelzmäntel und Jackets zeichnen sich besonders durch chice Façon und Verarbeitung aus.

Die noch vorhandenen Restbestände meiner

Putz-Abteilung wegen Aufgabe

werden während des Schluss-Verkaufs wie folgt abgegeben.

- Hutformen** in schwarz und farbig, darunter befinden sich sämtliche Hüte ungarnt in Filz, Velpel und Samt Stück **75 S, 1.50, 2.50**
 - Garnierte Hüte**, engl. und Fantasie, ohne Unterschied auf elegante Garnituren und Federnfantasies Stück **1.50, 2.75, 5.50** reg. Preis bis 12.— bis 20.— bis 40.—
 - Flügel und Fantasies** Stück **2.—, 1.—, 75 S, 50 S, 10 S**
 - Blumenbouquets**, Rosen und Veilchen etc. sowie sämtliche Blumenarten Stück Bouquets **15 S**
 - Stroh Hüte** in Fantasiegeflecht, Rosshaar, Tagal, Florentiner Stck. **50 S bis 3.—**
 - Bänder** in Seide, Moiré, Atlas und Taffet Mtr. **75 S, früher bis 4.50**
 - Autoschleier** Stück **50 S bis 3.—**, Gitterschleier u. Chiffon in allen Farben Mtr. **75 S**
 - Jett- u. Chenillenborden** per Meter **75 S bis 3.—**, früher 4.— bis 12.—.
- Die Ausverkaufspreise meiner Putz-Abteilung sind rein netto. 18534

∴ Seltene Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer ∴

E. Neu Nchf.

Inh.: S. Michel-Bösen

Karlsruhe ∴ Pforzheim.

Jagdverpachtung.

Am Donnerstag den 22. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Geschäftszimmer des ehemaligen Rentamts zu Bauschlott die Jagd auf dem Markgr. Hofgut Karlsbäumen im Gesamtmaß von ca. 104 Hektar Acker, Wiesen und Wege auf Gemarkung Düren sowie die Jagd auf dem Markgräf. Hofgut Katharinental im Gesamtmaß von ca. 147 Hektar Acker, Wiesen und Wege auf Gemarkung Göttriden, Springen und Forstheim für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 ungeteilt öffentlich versteigert. 18307 Karlsruhe, den 18. Dez. 1910. Großh. Markgräf. Bad. Domänenkanzlei.

Betonarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe haben wir die Arbeiten zur Ausführung der Abdeckung des stählernen Tunnelbauwerks mit beiläufig 400 qm Beton und 553 m Eisenbeton nach Maßgabe der Verordnungen des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Die Unterlagen der Vergabung können auf unserem Bureau, Etilingstraße 39 III., eingesehen werden, wobeibit auch die Bedingungen, Verdingungsanschlag und Pläne gegen 1.50 M. Kostenerlös (für Porto 30 S mehr) abgegeben werden, solange der Vorrat reicht. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Samstag den 14. Januar 1911, nachmittags 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, eintreffen. 18522 Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, 17. Dezbr. 1910. Gr. Bahnbauinspektion II.

Schlachtgeflügel-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird in der städtischen Ausstellungshalle eine größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 18488.22 Karlsruhe, 17. Dezember 1910. Städtische Gartendirektion.

Stangen-Versteigerung.

Am Dienstag den 27. d. Mts., vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde hier folgende Stäbe gegen Vorkauf bis 1. Oktober 1911 an Ort und Stelle versteigern. 225 I. und 1340 II. Al. Bau- stangen, 320 Hagstangen, 650 L. 320 II., 605 III., 1120 IV. Al. Doppellängern, 535 L. 290 II. Al. Hebriden und 315 Bohnenfedern. Bei Barzahlung 2% Rabatt. Zusammenkunft vormittags 9 1/2 Uhr beim Rathaus, 11589a Stersbach, 17. Dezbr. 1910. Das Bürgermeisterrat. Kappeler, Rintler, Ratfchr.

Straßensperre.

Die Abbrücke in Gerrenalb, O.M. Neuenbürg, beim Galtshaus zum Ochsen wird im Frühjahr 1911 umgebaut; die Staatsstraße Nr. 111, Döfen-Gerrenalb, muß daher im Eiter Gerrenalb vorläufig auf die Dauer von 3 bis 4 Monaten für Langholzfuhrwerke gesperrt werden; der übrige Verkehr wird während des Umbaus mittels einer oberhalb der alten Brücke zu erstellenden Notbrücke über die Ortsweg Nr. 3 und 6 am Rgl. Fortamt vorbei geleitet. 11585a Calw, den 19. Dezbr. 1910. Rgl. Straßenbauinspektion. Kura. Neuenbürg, im Dezbr. 1910. Rgl. Oberamt. Hornung.

Das Große Los d. Bad. Invaliden-Geld-Lotterie!

Bestes Geschenk! Gesamtgew. bar Geld **44 000 M.** Hauptgew. **20 000 M.** 27 Gewinne **11 000 M.** 2900 Gewinne **13 000 M.** Ziehung 21. Januar 1911. Los à 1 M. 11 Lose 10 M. Los à 1 M. / Port. u. List. 30 Pf. empfiehlt Lotterio-Unternehmer **J. Stürmer** Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, E. Schönwasser, Amalienstrasse 22. 11455a.13.5

Auf Veranlassung der Photograph.-Gesellschaft findet am Montag den 19. am Dienstag den 20. 1910, ununterbrochen u. nachmittags 5 bis abends 11 Uhr

Neidenz - Theater

Waldrstraße 30 (Jubiläum, zweijähr. Bestehen) **Kunst-Abende** Vorstellung von vortrefflich farbigen Photographien naturlichen Farben 18441 **System Lumiere.** Projektion von ca. 100 Schichten, Scenerien aus vaterl. Vogebirge, Schwabmühlbühl, Gemäde, Gubler, Stilleben, Winter 1910 in Aberg, Engadin, Skitour etc. durch die Dolomiten. Zutritt nur mit an der gelieferten Billette. Freier tritt, Ermäßigungen des Aufwandes wegen aufgeb.

Puppen

Schöne, gefleibete Puppen, Puppen mit Ledergefilen, Vorrat billigst im Aufgeschäft von

J. Hirschmann Bähringerstraße 29. (Sonntag von 11 Uhr ab geöfnet)

Nach nie dagewesen

der hohe Preis, den ich zahlte, für die beste Kleider, Schuhe, Stiefel

J. Silbermann, Brunnengasse Kostart genügt. 18488

Heirat

Alleinstehendes, älteres, 47 Jrl., 48 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht sich mit einem tervollen Herrn (auch Witwer) zu verheiraten.

Offerten unter Nr. 11578 die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Waise, 28 Jahre alt, latf mit tabellosem Ruf, guter gabenheit, häuslich erzogen, Aussteuer u. etwas Erpart, wünscht sich mit solidem, be Arbeiter, Witwer mit einem nicht ausgeschloffen, zu verheiraten.

Offerten erbeten unter Nr. 439 postlagernd Baden-Baden

Streng reell

Geb. Dame, Witwe, latf, 40, mit einem Kinde, sehr Verhältnisse, wünscht

glückliche Heirat

mit Beamten, auch Witwer, einem Kinde nicht ausged. Gefl. Offerten befürden

Erped. d. „Bad. Presse“ un. Anonym wird nicht berück.

Teilhabe

zur Ausbeutung einer sehr schätzreichen Erfindung

Patente in Deutschland, Frankreich und America melbet.

Offerten unter J. F. 0,41 Lagernd Gaggenau.

Kapitalanlage

4000 M auf 1. Hypoth. im Vorort von Karlsruhe aus erler Hand.

Offerten unter Nr. 3403 die Erped. der „Bad. Presse“

700-800 Mark

werden gesucht auf Schuldb. 1000 M. Off. un. Nr. 3403 die Erped. der „Bad. Presse“

Putzgeschäft

in einem Amtsstädtchen von 3500 Einwohnern ist ein veranfert. kleine Anstalt. Gefl. Offert. un. Nr. 3470 die Erped. der „Bad. Presse“

Milchgeschäft

Im Auftrage verkaufe prima Milchgeschäft, girta mit guter Kundschaft, anderweitigem Unternehm. fort ob. per 1. Jan. Zu Vertftr. 25. II. Et. recht.

Akkordzithern

Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Noten von Mk. 10.— an. Sofort jedermann zu spielen. **Fritz Müller** Musikalienhandlung Karlsruhe, Kaiserstr. zwischen Hauptpost u. Hirschgasse 1988.— Rabatt. Stimmen und Reparieren ∴ aller Instrumente.